Weil.
o.
409.

Philol.
a
409

Grundlage

zu dem

Lehrgebäude der englischen Sprache,

ein

Leitfaden für Lehrer und Lernende

bei Privat- und Schulunterricht.

Von

Martin Oliver Preston,

Privatlehrer in Aachen.

Aachen, 1844.

Verlag von Jakob Anton Mayer.

BIBLIOTHECA
CIVITATIS
[illegible]

Meinen

verehrlichen Schülern

und

Schülerinnen

gewidmet.

Der Herausgeber.

Vorbericht.

In diesem Werkchen übergebe ich dem Freunde meiner Muttersprache eine auf mehrjährige Erfahrung begründete leichte und zugleich anziehende und angenehme Weise, die englische Aussprache gründlich zu erlernen.

Die von John Walker gegebenen 559 Regeln über die Orthoepie, oder Lehre von den Lauten, habe ich versucht auf 75 bis 80 zu vermindern und glaube, daß es mir auch gelungen ist: wenigstens bin ich gewiß, daß jeder meine Aufstellung umfassend genug finden wird, um vollkommen gut die Aussprache, richtiges Lesen und nachher, mit Hülfe einer guten Sprachlehre, richtig und deutlich sprechen zu lernen.

Nie wäre diese, meine seit zehn Jahren überall mit glücklichem Erfolge befolgte Methode, einen festen Grundstein zur Erlernung der englischen Sprache zu legen, erschienen; hätte ich mich nicht aus besondern Gründen und auf das Ersuchen vieler meiner frühern und jetzigen zahlreichen Schüler dazu bewogen gefunden, ihnen etwas in die Hand zu geben, worauf sie sich mit Sicherheit stützen können.

Möge denn dieser, mein erster Versuch, Deutschlands Freunden der englischen Sprache nützlich zu sein, seinen Zweck nicht verfehlen.

Die Aufnahme dieses Werkchens wird entscheiden, ob ich eine zum Theil fertige Sprachlehre folgen lasse oder nicht.

Aachen, im August, 1843.

M. O. Preston.

Erster Abschnitt.

Die englische Sprache hat sechs und zwanzig Buchstaben, welche, wie folgt, gesprochen werden.

1.	A, a	eh.	14.	N, n	en.
2.	B, b	bi.	15.	O, o	o.
3.	C, c.	scharf ßi.	16.	P, p	pie.
4.	D, d	die.	17.	Q, q	kiu.
5.	E, e	ie oder ih.	18.	R, r	arr.
6.	F, f.	ef.	19.	S, s	scharf eß.
7.	G, g	dschie.	20.	T, t	tie.
8.	H, h	ehtsch.	21.	U, u	juh.
9.	I, i	ei.	22.	V, v*)	französisch vie.
10.	J, j	dscheh.	23.	W, w	döbl-juh.
11.	K, k	keh.	24.	X, x	ekß.
12.	L, l	el.	25.	Y, y	wei.
13.	M, m	em.	26.	Z, z	sedd.

Anmerkung. Der neunte Buchstabe I (ei) muß, als persönliches Fürwort der ersten Person: ich, immer groß geschrieben werden.

---

*) In fast allen, in Deutschland herausgekommenen Grammatiken, ist dieser Laut durch „wi" falsch angegeben. Er läßt sich durch deutsche Laute kaum wiedergeben. Nur das französische Wort vie (Leben) gibt ihn vollkommen.

Was ist von der englischen Sprache zu halten? Sie ist eine schöne, in ihrer Reinheit gesprochen, wohlklingende Sprache. Was ist die Lehre — was die Erlernung derselben? Beide sind schwer, doch auch leicht, wenn der Lehrer seine Sache versteht, und der Schüler willig folgt, wenn beide mit Lust und Liebe und Beharrlichkeit einander helfen. Wie kann man zum richtigen Lesen, zum richtigen Sprechen und zum richtigen Schreiben des Englischen gelangen? Nur wenn man den Grundstein — das Fundament — fest anlegt und sichert, anders nicht. Muß ja der Baumeister dieses auch beobachten, wenn er mit Sicherheit Stein auf Stein legen und sich ohne Bangigkeit empor arbeiten will. Hat er aber die Thorheit begangen, sein Gebäude auf unsicherem Fundamente zu errichten, dann wird er es bald zusammen sinken sehen. Indessen kann er diesem Unglück auf Kosten seines Beutels vorbeugen; wenn er es zeitig abträgt, um das Fundament auf's Neue und mit mehr Vorsicht anzulegen.

Nicht so wohlfeil kommt man in der englischen Sprache weg. Wie der Lernende das Fundament angelegt hat, so behält er es auf Lebenszeit. Wäre diese Grundfeste unglücklicherweise nicht beachtet, nicht gehörig gepflegt worden; wäre eine verkehrte Aussprache eingewurzelt, dann hilft kein Nachbauen mehr; und ständen ihm

Säcke Goldes zu Gebote, und kämen alle Lehrer, alle Professoren von Englands Akademieen ihm zu Hülfe, sie würden nichts mehr für ihn thun können: er wird sein Lebenlang kauderwelschen. Ein Engländer, den er mit falschen Tönen anspricht, wird ihm ausweichen; denn sein Ohr kann es nicht ertragen, es nimmt eben so große Beleidigung daran, als seines an einem mißtönenden Instrumente. Zudem würden sie einander nur mit großer Mühe, wahrscheinlich gar nicht verstehen. Jeder spricht ja dem andern eine fremde Sprache.

Dieser gewichtige Stein des Anstoßes, dieses Fundament, dieser Schlüssel zu der ganzen Sprache, sind die zu einem Laute vereinigten Buchstaben th (tie-ehtsch). Um diesen so höchst nöthigen Zungenlaut hervor zu bringen, ist unbedingt nöthig:

1. daß die Lippen weit getrennt werden, so daß der gegenüber sitzende Lehrer beide Zahnreihen sehen kann; es sei, daß die Lippen herausgeworfen und eine Art Trichterform bilden, oder nach oben und unten verzogen werden. Bei dem Einen ist diese, bei dem Andern jene Art leichter; sie dürfen jedoch auf keine Weise die Zähne oder gar die Zunge berühren *), und

*) Man fürchte nicht, daß hieraus eine üble Gewohnheit entstehe. Die Zunge und Lippen, je nachdrückli-

2. daß, bei dieser Stellung der Lippen, die Zungenspitze zwischen die Zähne gebracht werde. In dieser ganz ruhigen Verhaltung und mit trockenem, nicht nassem Munde, versuche man oben zwischen die Zunge und Zähne durchzuhauchen, und mit einiger Mühe wird man bald dazu gelangen, den reinen Laut des th (tie-ehtsch) hervorzubringen. Zischt *) er aber, so ist er falsch, und es ist ein Zeichen, daß die Lippen die Zunge berühren, daß die obern Zähne zu dicht auf der Zunge ruhen, oder daß der Mund nicht trocken ist. Hat der Lernende diesen reinen Laut (Hauch) erst recht gut erlernt, sich zu diesem Ende einen ganzen Tag oder nach Erforderniß länger damit abgegeben, so daß er ihn mehrere Sekunden lang anhalten kann, so gehe er, und nicht eher, zu den folgenden Wörtern über.

---

cher und ausdauernder doch kaltblütig, langsam und mit Bedachtsamkeit man es mit ihnen macht, desto eher werden sie sich (oft schon in den ersten Wochen) an die neuen Formen gewöhnen und die Laute hervorbringen, ohne daß der Lernende oder die Anwesenden das Mindeste davon gewahr werden. Dem Engländer ist dieser Laut angeboren. Er kann ihn jedoch ohne die Zungenspitze auch nicht hervorbringen.

*) Ein Zischlaut ist, wohl zu unterscheiden, ein S Laut.

Bei dem ersten Worte fängt er an, wie gesagt, mit dem reinen Laute (Hauch) und nach einigen Sekunden des Anhaltens läßt er den gedehnten Laut i mit herausschleifen. Dieses eine Wort wiederholt er während einer Stunde, aber mit unterscheidendem Gehör auf rein und unrein (Zischen); dann gar nicht rasch auf einander: 50 bis 60 Mal in der Stunde ist genug. Bis dahin wird die Zunge wol gelähmt sein und eine viertel Stunde Ruhe wird sie wieder für die kommende Arbeit rüstig und geschickt machen.

Bei dem zweiten Worte fängt er eben so an, wie bei dem ersten und läßt, sobald die Zungenspitze sich langsam bis hinter die obern Zähne zurückgezogen hat, die deutsche Endung iß *) zwischen die sich nun schließenden Zähne scharf nachklingen. Auf ähnliche Weise fährt der Studirende mit den übrigen Wörtern langsam fort; jedoch mit gehöriger Beobachtung der, unter jedem Worte stehenden deutschen Endung, welche, um sicherer zu gehen, er jedesmal vorab allein aussprechen muß.

---

*) Das englische s muß am Anfange und am Ende eines Wortes, vorbehalten, daß kein stummes e (ie) folgt, ganz scharf betont werden, und zwar wie das französische s in poisson, nicht poison; si, oder wie in den deutschen Wörtern: Laster, mästen, besten. Siehe Regel 58.

Haben Lehrer und Lernende das Gesagte nun reiflich überlegt, und sind sie alsdann geneigt, meiner Anleitung zu folgen, dann verspreche ich ihnen glücklichen Erfolg.

Erste Uebung

über den Laut des th (tie-ehtsch) in Zusammenhange mit anderen Lauten.

Anmerkung. Der Lernende unterlasse nicht, bei jedem Worte die deutsche Endung vorab auszusprechen.

the *)	these
—ie	—ihs
this	those
—iß	—ohs
that	they
—ät	—eh
thatch	their
—ätsch	—ehr

---

*) Der Laut des th (tie-ehtsch) läßt sich nicht durch einen Laut der anderen lebenden Sprachen wiedergeben. Jedoch sollen die Griechen ihn gehabt haben, wie die englischen Sprachforscher behaupten, nämlich in ihrem Θ (theta).

—e-ta.

Haben die Altdeutschen auch vielleicht diesen Laut gehabt? — Sie benannten ihre nächtlichen Volksversammlungen „Thing“, welche Benennung noch heute unser englisches Wort für Ding ist. Siehe Wolfgang Menzel's Geschichte der Deutschen. 3. Auflage 10. und 11. Kapitel.

them	thrush
—em	—rösch
then	thee
—en	—ieh
than	thief
—än	—ief
thank	three
—änck	—rieh
thanks	theave
—äncks	—ihv *)
thin	thy
—in	—ei
thing	thine
—ins	—ein
think	third
—inck	—örd
thumb	therf
—öm	—örf
thrum	thirst
—röm	—örst
thump	thirty
—ömp	—ört-i
thus	thursby
—öss	—örs-bi
thrust	thirteen
—rösst	—ört-ien

*) Siehe das Alphabet für den Laut des zwei und zwanzigsten Buchstabens, der in den folgenden Beispielen überall in französischer Schrift gegeben vorkommt. Siehe auch Regel 66.

tho'
—o

though
—oh

thole
—ohl

thaw
—oa

thought
—oat

thwart
—woart

throstle
—roß-t'l

throttle
—rott'l

thou
—au

thousand
—auſ-änd

thack
—äck

thrack
—räck

thrall
—rol

thraldom
—rold-öm

thrapple
—räpp'l

thrash
—räſch

thrave
—rehv

thane
—ehn

thaneship
—ehn-ſchip

thread
—red

threat
—ret

theft
—eft

threne
—rihn

theme
—ihm

thong *)
—ons

*) Am Ende einer Sylbe oder eines Wortes wird g (dſchi) vor und nach n wie g in Ding, aber ohne k-Laut, oder wie g in dem franzöſiſchen Worte long ausgeſprochen. Wo dieſes halbſtumme g (dſchi) vorkommt, iſt daſſelbe in der deutſch gegebenen Ausſprache durch ein kleines s angedeutet.

throng *)
—rong

threw
—ru

throb
—robb

thrice
—reiß

thresh
—resch

throw
—ro

thrown
—rohn

throve
—rohv

throat
—ro͡at

thick
—ick

thill
—ill

thilk
—ilk

thicket
—ick-et

thigh
—ei

thirl
—örl

thrift
—rifft

thimble
—im-b'l

through
—ruh

thieve
—ihv

thence
—enß

there
—ehr

Diese vorstehende erste Uebung muß mehrere Mal wiederholt und gehörig studirt werden, ehe der Lernende sich an die folgende gibt.

---

*) Siehe die Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

Zweite Uebung

über den Laut des th (tie-ehtsch) in Zusammenhange mit anderen Lauten.

Anmerkung. Der Lernende unterlasse nicht, den Anfang jedes Wortes zuerst allein auszusprechen.

path pa—	faith feh—
wrath *) ra—	bathe beh—
bath ba—	moth moa—
lath la—	goth †) goa—
hearth har —	cloth kloa—
rath ra—	broth broa—
lathe **) leh—	sloth sloa—

*) Die schrägliegenden Buchstaben werden nicht gesprochen.

**) Ein e (ih) am Ende einer Sylbe oder eines Wortes ist immer stumm und dient nur dazu, dem vorgehenden Vocal den Laut wie im Alphabet zu geben.

†) Vor a (eh), o (oh), u (juh), l und r (arr), wird g (dschi) hart, etwa wie das sächsische g oder wie das französische g in grand, gamin gesprochen. Siehe Regel 54.

froth
fro͡a—

north
nor—

couth
ku —

booth
bu —

tooth
tu —

sooth
ßu —

ruth
ru—

truth
tru—

forth
fo͡ar—

both
bo͡a—

fourth
fo͡ahr—

soothe
ßuh—

south
ßau—

mouth
mau—

month
mön—

growth
groh —

loath
loh—

oath
oh—

wreath
rie—

heath
hie —

teeth
tie —

meath
mie —

breathe
brih —

seethe
ßih—

dearth
dör —

mirth
mör—

girth
gör—

birth
bör—

firth
för—

earth
ör —

death
dä —

breath
brä —

breadth
brääd —

health
häl —

wealth
wäl —

stealth
ßtäl—

with
wi—

width
wid—

pith
pi—

frith
fri—

sith
ßi—

fifth
fif—

fifteenth
fif-tien—

sixth
ßickß—

sixteenth
ßickß-tien—

sixtieth
ßickß-ti-ä—

heighth
heiht—

tithe
`teih—

sithe
ßei—

forsyth
forß-ei—

ninth
nein—

ninetieth
neint-i-ä—

tenth
ten—

eleventh
i-lev'n—

twelfth
twelff—

teenth
tien—

ethe
ih—

lethe *)
li—i

blithe
blei—

writhe
reih—

*) Die griechischen und lateinischen Namen haben im Englischen die Betonung immer auf der letzten Sylbe; daher fällt der Accent hier auf das e (ih).

loathe	seventieth
loh—	ßev'n-ti-ä—
croweth	eighth
kroh-ä—	eht —
seventh	eightieth
ßev'n—	eht-i-ä—

Dritte Uebung

über den Laut des th (tie-ehtsch) in Zusammenhange mit anderen Lauten.

Anmerkung. Da diese Uebung wol Manchem schwer fallen möchte, so rathe ich dem Lernenden, sich nicht daran zu geben, bis die erste und zweite recht gut und geläufig gehen.

without	thitherto
ui— aut	—i— 'r-to
within	thwittle
ui— in	—witt'l
withal	withstood
ui— oal	ui— ßtud
whither	withstand
ui— 'r	ui— ßtänd
withers	either
ui— 'rß	ie —ör
hither	neither
hi— 'r	nie —ör
thither	either
—i— 'r	ei —ör
hitherto	neither
hi— 'r-to	nei —ör

feather
fe— 'r

whether
ue— 'r

leather
le— 'r

tether
te— 'r

weather
ue— 'r

brethren
bre— ren

father
fa— 'r

rather
ra— 'r

farther
far —'r

further
för —'r

brother
brö— 'r

mother
mö— 'r

other
ö— 'r

t'other
tö— 'r

pother
po— 'r

bother
bo— 'r

fother
fo— 'r

nothing
nö— ins

farthing
far— ins

bathing
beh— ins

breathing
brih— ins

wreathing
rih— ins

writhling
rei— lins

rothoffite
ro— off-eit

ether
i —'r

ethnick
e— nick

earthfed
ör— fed

thirteenth
—ör-tien—

thirtieth
—ör-ti-e—

thwarteth
—wort-e—

swarthiness
ßwor— i-neß

swinethistle
ßwein —ißt'l

smoothen
ßmu— en

smother
ßmö— 'r

therewith
—ehr-wi—

therewithal
—ehr-wi— ol

thenceforth
—enß-for—

thousandth
—auſ-änd— *)

thankworthy
—änck-wör —i

farthingsworth
far— ingß-wör—

thesmothete
—eß-mo —iht

theurgist
—ie-ördſch-ißt

thitherward
—i— ör-wörd

zythum
ſei— öm

zythepsary
ſei— epß-ä-ri

thistlethwayte
- ißt'l —ueht

theopathy
—i-o-pä— i

theosophist
—i-o-ſoff-ißt

theosophical
—i-o-ſoff-i-käl

theorist
—i-o-rißt

worthy
uör —i

burthen
bör— en

weatherclothes
uä— 'r-klo—ſ *)

weatherspy
uä— 'r-ßpei

whithersoever
ui— 'r-ßo-ev'r

triphthong
triff —ong

truthful
tru— ful

trothless
tro͡a— leß

theatre
—i-eht'r

theatrical
—i-ät-rik-äl

---

*) Das deutsche ſ, wie in ſehen, ſuchen.

tabbath *)
tab-ba—

tabitha
ta-bi —a

thaddeus
—äd-di-öß

thamnatha
—am-na —a

thermeleth
—ör-mi-lie—

thimnathath
—im-na —a—

thymiathis
—im-i-ä —iß

timotheus
tim-o —i-öß

agathosthenes
a-ga —oß —i-nies

demosthenes
di-moß —i-nies

theogenes
—i-o-dschi-nies

theta
—e-ta

Da der Schüler, um die drei vorstehenden Uebungen gut abzumachen, Schwierigkeiten genug finden wird, so habe ich es nicht für rathsam gehalten, ihm Eingangs schon zu sagen, daß es zwei Modulationen von th gibt, nämlich: einen harten und einen gelinden Laut, welche ich, um sie zu verdeutlichen, Zungenwurzel- und Zungenspitzlaut nennen muß. Der erstere findet meistens am Anfange des Wortes; der letztere aber immer am Ende des Wortes Statt, wenn kein stummes e (ih) folgt.

Bei dem ersteren (Zungenwurzellaut) fange man mit dem reinen Laut an (siehe die Weise 1 und 2, Seite 9 — 10) und lasse die Endung ie als Kehllaut mit heraus schleifen,

---

*) Siehe Seite 18 die Anmerkung.

also : th—ie. Bei dem letzteren (Zungenspitzlaut) darf am Anfange des Wortes nur äußerst wenig und am Ende des Wortes (wie bei den Wörtern der zweiten Uebung vorbehalten, daß das Wort nicht auf ein stummes e (ie) endigt) gar kein Kehllaut gehört werden.

Um die Sache nun besser zu verstehen, folgt hier eine Wiederholung der drei Uebungen, wo das harte th mit Zungenwurzellaut einfach, das gelinde th (Zungenspitzlaut) aber doppelt durchstrichen ist.

Lehrer, welche sich namentlich um die Methode bekümmert haben, werden es nur billigen, daß ich diese Modulation erst jetzt eintreten lasse, weil sich sonst gleich Anfangs die Schwierigkeiten zu sehr gehäuft haben würden, und selbst auch Schüler werden diese Anordnung wünschenswerth finden.

Wiederholung der ersten Uebung.

Anmerkung. Der Lernende unterlasse nicht, bei jedem Worte die deutsche Endung vorab auszusprechen.

Zungenwurzellaute.

the, der, die, das —ie	that, jener, jene, jenes —ät
this, dieser, diese, dieses —iß	these, diese —ihs

those, jene
—ohs

they, sie
—eh

their, ihr, ihre, ihr
—ehr

them, sie (Acc.)
—em

then, alsdann
—en

than, als
—än

thus, also
—öß

thee, dich
—ieh

thy, dein, deine, dein
—ei

thine, d., d., das deinige
—ein

tho' (poet. Abk.) obschon
—o

though, obschon
—oh

thence, von dort
—enß

there, da, allda
—ehr

thou, du
—au

Zungenspitzlaute.

thousand, Tausend
—aus-änd

thatch, Strohdach
—ätsch

thank, danken
—änck

thanks, Dank
—äncks

thin, dünn
—in

thing, Ding
—ins

think, denken
—ink

thumb, Daumen
—öm

thrum, klimpern
—röm

thump, puffen
—ömp

thrust, stoßen, dringen
—rößt

thrush, Drossel
—rösch

thief, Dieb
—ief

three, drei
—rieh

third, dritte
—örd

therf, ungesäuertes Brod
— örf

thirst, Durst
—örßt

thirty, dreißig
—ört-i

thursby, Eigenname
—örs-bi

thirteen, dreizehn
— ör-tien

thole, Kuppel (eines Tempels.)
—ohl

thaw, aufthauen
—o͡a

thought, Gedanke
— o͡aht

thwart, hindern
—uort

throstle, Singdrossel
—roßt'l

throttle, Luftröhre
—rott'l

thack, Stroh- Schilf- Dach.
—äck

thrack, belasten
—räck

thrall, Leibeigen
—rol

thraldom, Sclaverey
—rold-öm

thrapple, Luftröhre (bei Thieren)
— räpp'l

thrash, prügeln
—räsch

thrave, Herde
—rehv

thane, Than
—ehn

thaneship, Würde eines Than
—ehn-schip

thread, Faden
—räd

threat, Drohung
—rät

theft, Diebstahl
—eft

threne, Wehklage
—rihn

theme, Thema
—ihm

thong, Peitschenschnur
—ong

throng, Gedränge
—rong

threw, warf
— ru

thrice, dreimal
— reiß

thresh, dreschen
—resch

throw, werfen
—roh

*

thrown, geworfen —rohn	thicket, Dickicht —ick-et
throve, gedieh —rohv	thigh, Schenkel —eih
throat, Kehle —roht	thirl, durchlöchern —örl
throb, pochen —robb	thrift, Sparsamkeit —rifft
thick, dick —ick	thimble, Fingerhut —imb'l
thill, Deichsel —ill	through, durch —ruh
thilk, derselbe —ilck	thieve, stehlen —ihv

Aus der vorstehenden Wiederholung der ersten Uebung ist also zu entnehmen, daß die englische Sprache weit mehr gelinde oder Zungenspitzlaute, als harte oder Zungenwurzellaute hat. Der Unterschied zwischen diesen zwei Lauten muß genau erkannt und die Beispiele müssen tüchtig geübt werden, wenn der Lernende richtig sprechen lernen will. Viele deutschen Lehrer der englischen Sprache machen auch wol einen Unterschied in der Aussprache des th (tie-ehtsch), glauben aber, er beschränke sich lediglich nur auf den bestimmten Artikel the, welcher vor einem Consonanten mit der Endung ö gesprochen werden müsse; daher hört man so häufig den doppelten Fehler „tö, dö, sö, schö, fö", nächst vielen anderen

das Trommelfell durchbohrende Lauten. *) Einen anderen Unterschied, als den schon angegebenen, nämlich: zwischen Zungenspitzlaut und Zungenwurzellaut, gibt es keinen, und die Endung des Artikels the bleibt immer **ie** oder **i**. **)

---

*) Obschon ich bis auf heute keinen einzigen Fall angeben kann, wo es mir gelungen wäre, eine eingewurzelte falsche Aussprache des th (tie-ehtsch) in den reinen Laut umzuschaffen, so rathe ich doch, an dem Sprichwort „Nichts ist unmöglich in der Welt" festzuhalten und das „ich will" zu behaupten.

**) Im Jahre 1780—88 war John Walker (dschonn woak'r) Lehrer der Redekunst an den verschiedenen Akademieen zu London und dessen Umgebung. Um diese Zeit wurde er von Buchhändlern beredet und bewogen, Sheridan's Wörterbuch, welches, wegen entstandener Uneinigkeiten zwischen letzterem und seinen Verlegern, und während seiner Reise nach Lisabon, um seine Gesundheit herzustellen, nicht mehr edirt wurde, umzuschreiben. Das that auch Walker und schrieb Sheridan's Wörterbuch wörtlich ab, fügte aber nach seiner Ansicht 559 Regeln über die Orthoepie hinzu, welche indessen viele Unrichtigkeiten enthalten. Er sagt über die Aussprache von the (—ie): Herr Sheridan hat uns gesagt, wir sollen dieses Wort auf zwei Arten: gedehnt und kurz, sprechen; aber er hat uns nicht gesagt, wann wir die eine und wann wir die andere Art gebrauchen sollen. Um diesem Mangel abzuhelfen, sagt Walker, bemerke man, daß wenn the (—ie) vor einem Vocal steht, dasselbe mit

Wiederholung der zweiten Uebung.

Wie schon gesagt, ist th (tie-ehtsch) in dieser zweiten Uebung am Ende des Wortes gelinde oder ein Zungenspitzlaut, und wird gedehnt oder etwas angehalten, wenn ein stummes e (ie) darauf folgt.

Anmerkung. Der Lernende unterlasse nicht, den Anfang jedes Wortes vorab allein auszusprechen.

path, Pfad pa—	lathe, Drechselbank leh—
wrath, Zorn ra—	faith, Glaube, Ehre feh—
bath, Bad ba—	bathe, baden beh—
lath, Latte la	moth, Motte moa—
hearth, Herd har—	goth, Gothe goa—
rath, frühzeitig ra—	cloth, Tuch kloa—

---

gedehntem e (ie); wenn vor einem Consonant, mit kurzem e (ie) zu sprechen sei, nämlich i — Dieses ganz kurze e (i) lautet etwa wie i in den Wörtern: binnen, singen, oder wie y in Lymphe. Aber Walker hat Niemandem gesagt, es wie ö zu sprechen. Dann kommt es noch auf den Nachdruck an, der in der englischen Rede sehr vorherrscht: und dann bleibt der Auslaut immer ie. Nur einmal kommt es vor, daß e (ie) wie ö gesprochen wird. Sie 13te Anm. Regel 25.

broth, Bouillon
broa—

sloth, Faulheit
ßloa—

froth, Schaum
froa—

north, Norden
nor—

uncouth, befremdend
ön ku—

booth, Bude
bu—

tooth, Zahn
tu—

sooth, wahrhaft
ßu—

ruth, Buch Ruth (Bibel)
ru—

truth, Wahrheit
tru—

forth, hinaus
foar—

both, beide
boa

fourth, vierte
foahr—

soothe, besänftigen
ßu—

south, Süden
ßau—

mouth, Mund
mau—

month, Monat
mön—

growth, Wachsthum
groh—

loath, abgeneigt
loh—

oath, Eid, Schwur
oh—

wreath, Blumenkranz
rie—

heath, Heide (H.-kraut)
hie—

teeth, Zähne
tie—

meath, Meth (Getränk)
mie—

breathe, athmen
brih—

seethe, sieden
ßih—

dearth, Theurung
dör—

mirth, Frohsinn
mör—

girth, gürten
gör—

birth, Geburt
bör—

firth, Forst
för—

earth, Erde
ör—

death, Tod
dä—

breath, Athem
brä—

breadth, Breite
bräd—

health, Gesundheit
häl—

wealth, Wohlstand
wäl—

stealth, List
ßtäl—

with, mit
ui—

width, Weite
uid—

pith, Mark (Pflanzen=)
pi—

frith, Meerenge
fri—

sith, seit, da
ßi—

fifth, fünfte
fiff—

fifteenth, fünfzehnte
fiff-tien

sixth, sechste
ßickß—

sixteenth, sechzehnte
sickß-tien—

sixtieth, sechzigste
ßickß-ti-ä—

heighth, Höhe
heiht—

tithe, zehnte
tei—

sithe, Sense
ßei—

forsyth, (Eigenname)
forß-ei—

ninth, neunte
nein—

ninetieth, neunzigste
nein-ti-ä—

tenth, zehnte
ten—

eleventh, elfte
i-lev'n—

twelfth, zwölfte
tuelf—

teenth, (Endung)
tien—

ethe, bequem
ie—

lethe, Lethe (Myth.)
li— i

blithe, aufgeräumt
blei—

writhe, krümmen
rei—

loathe, anekeln
loh—

croweth, kräht (er)
kroh-ä—

seventh, siebente ßev'n—	eighth, achte eht—
seventieth, siebzigste ßev'n-ti-ä—	eightieth, achtzigste eht-i-ä—

Wiederholung der dritten Uebung.

Anmerkung. th (tie-ethsch), als Zungenspitzlaut, ist wieder doppelt durchstrichen.

without, ohne ui— aut	withstand, widerstehen ui— ßtänd
within, innerhalb ui - in	either, entweder ie —ör
withal, daneben ui— ol	neither, auch nicht nie —ör
whither, wohin ui— 'r	either, entweder ei —ör
withers, verwelkt (es) ui— örs	neither, auch nicht nei —ör
hither, hierher hi— 'r	feather, Feder (von V.) få— ör
thither, dorthin —i— 'r	weather, Wetter wä— ör
hitherto, bisher hi— ör-to	leather, Leder lä— ör
thitherto, bis dahin —i— ör-to	tether, Spannseil (bei te— 'r Pferden)
thwittle, halb Schneid= —witt'l halb Hackmesser	whether, ob we— 'r
withstood, widerstand ui— ßtud	brethren, Brüder (Alle bre— ren Menschen.)

father, Vater
fa —ör

rather, vielmehr
ra —ör

farther, weiter
far —'r

further, ferner
för —'r

brother, Bruder
brö— 'r

mother, Mutter
mö— 'r

other, ander
ö— 'r

t'other, der Andere.
tö— 'r (Poet. Abkürz.)

pother, belästigen
po— 'r

bother, plagen
bo— 'r

fother, Fuder (Last)
fo— 'r

nothing, Nichts
nö— ing

farthing, ¼ Penny (engl.
far – ing Münze)

bathing, badend
beh— ing

breathing, athmend
brih— ins

wreathing, windend (von
rih – ins Bl.-Kränzen)

writhling, Falten ziehen
rei— lins

rothoffite, schwed. Gra-
ro— off-eit nat

ether, Aether
ih— 'r

ethnick, heidnisch
ä— nick

earthfed, verworfen
ör— fed

thirteenth, dreizehnte
—ör-tien—

thirtieth, dreißigste
—ör-ti-ä—

thwarteth, hindert (er)
—wort-e—

swarthiness, dunkelfarbig
ßwor— i-neß (Gesicht)

swinethistle, Saudistel
ßwein —ißt'l

smoothen, glätten
ßmu— en

smother, ersticken
ßmö— 'r

therewith, damit
—ehr-wi—

therewithal, außerdem
—ehr-wi— ol

thenceforth, von da an
—enß-for—

thousandth, tausendste
—auſ-änd—

thankworthy, dankens-
—änk-wör— i werth

farthingsworth, Werth
far —ingß-wör— eines
Farthings

thesmothete, Gesetzge-
—eß-mo—iht ber

theurgist, Wunderwirker
—ie-örbsch-ißt

thitherward, dahinwärts
— i— 'r-wörd

zythum, Malztrank
sei— öm

zythepsary, Brauhaus
sei— ep-ßär-i

thistlethwayte, (Eigen-
—ißt'l —weht name)

theopathy, Geißelung
—i-o-pä— i

theosophist, Theosophist
—i-o-soff-ißt

theosophical, theoso-
—i-o-soff-i-käl phisch

theorist, Theoretiker
—i-o-rißt

worthy, würdig
wör —i

burthen, Last
bör— en

weatherclothes, Hänge-
wä— 'r-klo-s matten-
Ueberzüge

weatherspy, Wetterpro-
wä— 'r-ßpei phet

whithersoever, wohin
wi— 'r-ßo-ev'r auch

triphthong, Triphthong
triff —ons

truthful, wahrhaft
tru— ful

trothless, treulos
troa— leß

theatre, Theater
—i-eht'r

theatrical, theatralisch
—i-ät-rik-äl

tabbath
tab-ba—

tabitha
ta-bi— a

thaddeus
—äd-di-öß

thamnatha
—am-na— a

thermeleth,
—ör-mi-lie—

thimnathath
—im-na —a—

thymeathis,
— im-i-ä— iß

timotheus
tim-o —i-öß

agathosthenes a-ga— oß —i-nies	theogenes —i-o-dschie-nies
demosthenes di-moß —i-nies	theta Θ —e-ta

Vierte Uebung.

Anmerkung. th (tie-ehtsch) ist, als Zungenspitzlaut, doppelt durchstrichen.

the first, —ie förßt	der erste
the second, —ie ßek-önd	" zweite
the third, —ie —örd	" dritte
the fourth, —ie foahr—	" vierte
the fifth, —ie fiff—	" fünfte
the sixth, —ie flickß—	" sechste
the seventh, —ie ßev'n—	" siebente
the eighth, —ie eht—	" achte
the ninth, —ie nein—	" neunte
the tenth, —ie ten—	" zehnte
the eleventh, —ie i-lev'n—	" eilfte
the twelfth, —ie tuelf—	" zwölfte

the thirteenth, —ie —ör-tien—	der dreizehnte
the fourteenth, —ie foahr-tien—	„ vierzehnte
the fifteenth, —ie fiff-tien—	„ fünfzehnte
the sixteenth, —ie ßickß-tien—	„ sechzehnte
the seventeenth, —ie ßev'n-tien—	„ siebenzehnte
the eighteenth, —ie eht-ien—	„ achtzehnte
the nineteenth, —ie nein-tien—	„ neunzehnte
the twentieth, —ie tuen-ti-ă—	„ zwanzigste
the twenty first, —ie tuen-ti förßt	„ zwanzig erste
the one and twentieth, —ie wön änd tuen-ti-ă—	„ ein und zwanzigste
the twenty second, —ie tuen-ti ßeck-önd	„ zwanzig zweite
the twenty third, —ie tuen-ti —örd	„ zwanzig dritte
the twenty fourth, —ie tuen-ti faohr—	„ zwanzig vierte
the twenty fifth, —ie tuen-ti fiff—	„ zwanzig fünfte
the twenty sixth, —ie tuen-ti ßickß—	„ zwanzig sechste
the twenty seventh, —ie tuen-ti ßev'n—	„ zwanzig siebente

the twenty eighth, —ie tuen-ti eht—	der zwanzig achte
the twenty ninth, —ie tuen-ti nein—	„ zwanzig neunte
the thirtieth, —ie —ör-ti-ä—	„ dreißigste
the thirty first, —ie —ör-ti förßt	„ dreißig erste
the one and thirtieth, —ie wön änd —ör-ti-ä-	„ ein und dreißigst
the fortieth, —ie fort-i-ä—	„ vierzigste
the fiftieth, —ie fiff-ti-ä—	„ fünfzigste
the sixtieth, —ie ßickß-ti-ä—	„ sechzigste
the seventieth, —ie ßev'n-ti-ä—	„ siebenzigste
the eightieth, —ie eht-i-ä—	„ achtzigste
the ninetieth, —ie nein-ti-ä—	„ neunzigste
the hundredth, —ie hönd-red—	„ hundertste
the hundred and first, —ie hönd-red änd förßt	„ hundert und erste
the thousandth, —ie —auß-änd—	„ tausendste
the millionth, —ie mill-jön—	„ millionste

Fünfte Uebung.

Anmerkung. th (tie-ehtsch), als Zungenspitzlaut, ist doppelt durchstrichen.

I thank thee.
ei —änck —ieh
Ich danke Dir.

I thank thee a thousand times.
ei —änk —ieh e —aus-änd teims
Ich danke Dir (ein) tausend Mal.

I threw them into thraldom.
ei —ru —em in-to —rold-öm
Ich warf sie in die Sklaverei.

think about the thing thyself.
—inck e-baut —ie —ins —ei-ßelf
Denke an die Sache selbst.

I thought them thoroughly thhievish.
ei —oaht —em —ö-ro-li —iev-isch
Ich hielt sie (für) gänzlich diebisch.

I thought thee thinking on that thesis.
ei —oaht —ieh —inck-ins onn —ät —ie-siß
Ich glaubte du dächtest über den Satz.

I thrust the thorns through my thumb.
ei —rößt —ie —orns —ruh mei —öm
Ich stieß die Dornen durch meinen Daumen.

I think they thrust through the thicket
ei —ink —eh —rößt —ruh —ie —ick-et
Ich glaube sie drangen durch das Dickicht

there.
—ehr
dort.

thoughtest thou to thrive therein so
—daht-eßt —au to —reiv —ehr-in ßo
Glaubtest Du zu gedeihen darin so

lightly, then wast thou thoroughly mistaken.
leiht-li, —en uoßt —au —ör-oh-li miß-tehk-en
leicht, so warst Du ganz in Irrthum.

thirty three thousand, three hundred
—ör-ti —rieh —auſ-änd, —rieh hönd-red
Dreißig drei tausend, drei hundert

and thirty three thistles thrust through
änd —ör-ti —rieh —ißt'lſ —rößt —ruh
und dreißig drei Dornen drangen durch

the thick of my thumb.
—ie —ick of mei —öm
das Dicke meines Daumens.

thang	thing	thong	thum
—äng	—ing	—ong	—öm

Sechste und letzte Uebung

über den Laut des th (tie-ehtsch).

Da unter den Wörtern in den vorstehenden Uebungen sich viele Hauptwörter befinden, und diese alle in der Einzahl stehen, so muß man ihnen natürlich eine Mehrzahl beilegen können. Diese Mehrzahl bildet die englische Sprache meistens durch Anhängung eines s, welcher Laut in diesem Falle auch hinter dem th (tie-ehtsch) gehört werden muß.

Dieses, wenn die vorstehenden Uebungen unverdrossen, fleißig, ausdauernd und recht gut einstudirt worden sind, ist gar nicht schwer. Anstatt, daß man das Wort auf den Athem- und Zungenspitzlaut th (tie-ehtsch) endigt, schleift man die Zungenspitze an den oberen Zähnen bis hinter dieselben zurück, ohne jedoch die inwendige Fläche zu berühren. Nach dieser Bewegung schließen sich die Zähne und zwischen dieselben durch läßt man den scharf zischenden Laut **ßö** nachklingen, jedoch ohne Druck auf **ö**.

Schließlich mache ich die Bemerkung, daß, obschon alles, was über den Laut von th (tie-ehtsch) gesagt worden ist, bei dem ersten Blicke, sehr umständlich scheinen mag, die Zunge sich sehr leicht, recht bald und geläufig daran gewöhnt, wenn man sich nur mit Entschlossenheit daran gibt, den Stein aus dem Pfade wälzen zu wollen. Kurz, dieser Laut ist anders nicht, als nach der angegebenen Weise zu Wege zu bringen.

path, Pfad	paths, Pfade
pa—	pa—ß
bath, Bad	baths, Bäder
ba—	ba—ß
lath, Latte	laths, Latten
la—	la—ß
moth, Motte	moths, Motten
mo͡a—	mo͡a—ß
goth, Gothe	goths, Gothen
go͡a—	go͡a—ß
cloth, Tuch	cloths, Tücher
klo͡a—	klo͡a—ß
booth, Bude	booths, Buden
bu—	bu—ß
mouth, Mund	mouths, Münde
mau—	mau—ß
growth, Wachsthum	growths, *)
gro͡ah—	gro͡ah—ß
wreath, Kranz	wreaths, Kränze
rie—	rie—ß
breathe, athmen	breathes, athmet (er)
brie—	brie—ſ
heath, Heide (unfruchtb.	heaths, Heiden
hie— Land)	hie—ß
meath, Wahl	meaths, Wahlen
mie—	mie—ß
breath, Athem	breaths, *)
brä—	brä—ß

*) Der Lernende wolle sich die deutsche Mehrzahl denken.

death, Tod dä—	deaths, Tode dä—ß
breadth, Breite bräd—	breadths, Breiten bräd—ß
health, Gesundheit häl—	healths, Gesundheiten häl—ß
pith, Mark (von Pflanzen) pi—	piths *) pi—ß
fifth, Fünfte fif—	fifths, Fünften fif—ß
sixth, Sechste ßickß—	sixths, Sechsten ßickß—ß
birth, Geburt bör—	births, Geburten bör—ß
girth, Gurt gör—	girths, Gurte gör—ß
month, Monat mön—	months, Monate mön—ß
tithe, Zehente tei—	tithes, Zehenten tei—ſ
three-thirds, —rieh-—örd ß	drei Drittel
three-fourths —rieh-foahr—ß	drei Viertel
three-fifths —rieh-fif—ß	drei Fünftel
three-sixths —rieh-ßickß—ß	drei Sechstel
three-sevenths —rieh-ßev'n—ß	drei Siebentel
three-eighths —rieh-eht—ß	drei Achtel

three-ninths —rieh-nein—ß	drei Neuntel
three-tenths —rieh-ten—ß	drei Zehntel
three-elevenths —rieh-i-lev'n—ß	drei Eilftel
three-twelfths —rieh-twelf—ß	drei Zwölftel
three-thirteenths —rieh-—ör-tien- ß	drei Dreizehntel
three-fourteenths —rieh-fohr-tien—ß	drei Vierzehntel

Ein in der englischen Sprache eben so wichtiger Laut wie th (tie-ehtsch) ist der 22te Buchstabe : v (vie). (Siehe das Alphabet, Seite 7.) Dieser Buchstabe muß ganz wie das französische Wort vie (in la vie) gesprochen werden. Auf diesen Laut muß der Deutsche große Aufmerksamkeit verwenden, und zwar um so mehr, weil sein **v** wol meistens wie f gesprochen wird. Auch ist v (vie) von w (döb'l-juh) sehr verschieden und müssen diese beiden Laute im Englischen **gut** unterschieden werden. Wer mit der **richtigen** Aussprache des französischen Wortes »vie« vertraut ist, braucht sich ferner nicht zu bemühen. Wer das nicht ist, übe sich darin auf folgende Weise : Die obern Zähne müssen auf der untern Lippe ruhen, woraus hervorgeht, daß die untere Lippe etwas über die Zähne einwärts gezogen wird. In dieser Stellung des Mundes spreche der Lernende das Wort „Vieh" mit Na-

senlaut aus, oder er ahme das Summen einer Fleischfliege oder Drohne nach.

Die folgende Uebung wird zeigen, wie nöthig es ist, diesen Buchstaben von w (döb'l-juh und vom deutschen w zu unterscheiden, um Verwechselungen und Mißverständnissen vorzubeugen.

vine, Weinstock vein	wine, Wein wein
veal, Kalbfleisch vihl	weal, Wohlergehen wihl
veil, Schleier vehl	wail, Wehklage wehl
vain, eitel vehn	wane, Abnahme des wehn Mondes
vane, Wetterfahne vehn	wane, Abnahme des wehn Mondes
vent, sich auslassen vent	went, ging (v. gehen) uent
v (der Buchstabe) vie	we, wir ui oder wie
vest, äußeres Gewand veßt	west, Westen ueßt
viper, Schlange veip'r	wiper, Wischer ueip'r
vile, niedrig, gemein veil	while, während ueil
vie, wetteifern vei	why, warum wei
vale, Thal vehl	whale, Wallfisch uehl
van, Vortrab vän	wan, blaß, bleich uän

vicar, Vikar vick'r	wicker, Weidenstock uick'r
vire, Pfeil veir	wire, Eisendraht ueir
vise, Schraubstock veiſ	wise, weiſe ueiſ
vizard, Viſir, Maske viſ·ärd	wizard, Zauberer uiſ-örd
very, ſehr verr-i	wherry, Fährkahn uer-ri
verse, Dichtung vörß	worse, ſchlechter uörß
verst, Werſte vörßt	worst, am ſchlechteſten uörßt
vert, Hochwildgebüſch vört	wort, eine Kohlart uört

Unterſchied zwiſchen f, v (vie) und w (döb'l-juh).

fine, ſchön, Geldſtrafe fein	vine, Weinſtock vein	wine, Wein wein
finny, mit Floßfedern verſehen finn-i	vinny, ſtickig vinn-i	
feel, fühlen fihl	veal, Kalbfleiſch vihl	wheel, Rad uihl
file, Feile feil	vile, gemein veil	wile, Schalkheit ueil
fives, engl. Kugelſpiel feivſ	vives, ein Uebel bei Pferden veivſ	wives, Frauen (Ehe-) ueivſ

Zweiter Abschnitt.

Die Orthoepie oder Lehre von der richtigen Aussprache umfaßt nach Walker 559 Regeln. Wie viele würden sich wol willig und mit Lust daran geben, diese auswendig zu lernen? Die englische Sprache würde die meisten anekeln, ehe sie auch nur den vierten Theil dieser mühevollen Bahn zurückgelegt hätten; und wahrlich, sie würden nur Zeit dadurch verschwenden, die sie viel nutzbarer anwenden können. Zudem müßte der Lernende die erlangten Laute auch anwenden, und dazu wäre erforderlich, daß er auch nebenbei einen guten Theil des englischen Wörterbuches, welches an 77000 Wörter enthält, studiere. Das Alles ist nicht nöthig, um zu der englischen Sprache zu gelangen: d. h., um richtig Lesen, richtig Schreiben und richtig Sprechen zu lernen, und dazu soll dieses Werkchen auf eine vereinfachte Weise Anleitung geben.

Das Wichtigste, um zu diesen drei Kenntnissen zu gelangen, ist in dem ersten Abschnitte, das minder Wichtige, nämlich, das leichter zu erlernende, in diesem zweiten Abschnitt enthalten, der über allgemeine und feste Regeln für die Aussprache der gedehnten und kurzen Vocale, über einige wesentlichen Konsonanten und Endungen ausführlich handeln wird.

Diese Punkte sind durch zahlreiche Beispiele erläutert.

Wichtige Anmerkung. Dem Lernenden empfehle ich an, jedes Wort nicht nur der vorigen, sondern auch der folgenden Uebungen vor dem Aussprechen laut zu buchstabiren, und zwar mit Hülfe des schon im Anfange gut erlernten Alphabetes nach dem englischen Buchstabenlaute. Er wird auf diese Weise den Werth eines jeden Buchstaben, die Eintheilung des Wortes kennen und jede Sylbe deutlich sprechen lernen, was, um gutes Englisch zu sprechen, durchaus erforderlich ist. Dazu wird die Rechtschreibung auf eine zweckmäßige Weise schon eingeleitet. Er hüte sich aber ja vor dem Mißbrauche, worin man sehr leicht verfällt, das Wort nach dem deutschen Buchstabenlaute buchstabiren zu wollen.

Die Art des englischen Buchstabirens ist folgende: jede Sylbe des Wortes wird für sich buchstabirt und für sich ausgesprochen, z. B. to improve, Fortschritte machen, t-o macht to, i-m
tie-o ei-m
macht im, p-r-o-v-e macht pruhv, zusammen
pie-ar-o-v-ih
gesprochen: to im-pruhv. Diese ist eine vorzügliche Art, jede Sylbe in dem Worte deutlich sprechen zu lernen, und ich bin dessen gewiß, daß der Lernende die kleine Mühe nicht bereuen wird.

Die in dem Alphabet enthaltenen Vocale sind:

a, e, i, o, u, y und w.
eh ie ei o juh wei döb'l-juh.

Regel 1.

Der Vocal e (ie) am Ende einer Sylbe oder eines Wortes ist immer stumm.

Regel 2.

Die Vokale a, e, i, o und u haben zwei
eh ie ei o juh
Hauptlaute: einen gedehnten, der immer lautet, wie ihn das Alphabet angibt, und einen kurzen.

Regel 3.

Ein Vocal wird lang oder gedehnt gesprochen, wenn ihm nur ein einziger Konsonant und ein stummes e folgen.

Beispiele
zu den vorstehenden Regeln.

Der Vocal a (eh) gedehnt.

Babe, Kind behb	Sale, Verkauf ßehl
Cane, Spazierstock kehn	Hare, Hase hehr
Dane, Däne dehn	Mane, Mähne mehn
Ale, engl. Weißbier ehl	Date, Datum deht
Ape, Affe ehp	Tale, Erzählung tehl
late, spät leht	hate, hassen heht
Dale, Thal dehl	relate, erzählen ri- leht

Fame, Ruhm
fehm

Game,*) Spiel
gehm

make, machen
mehk

made, gemacht
mehd

Mare, Stute
mehr

Fate, Schicksal
feht

Gate,*) Thor (Stadt)
geht

Name, Name
nehm

Same, Derselbe
ßehm

tame, zahm
tehm

Pane, Glasscheibe
pehn

lame, lahm
lehm

Grate,*) Feuerrost
greht

Plate, Teller
pleht

gave, gab
gehv

Stave, Daube
ßtehv

pave, pflastern (Straße)
pehv

Nave, Schiff (Kirchen-)
nehv

Gale,*) Windstoß
gehl

Trade, Handel
trehd

fade, welken
fehd

Face, Gesicht
fehß

Lace, Spitze
lehß

Race, Wettlauf
rehß

Place, Platz, Ort
plehß

Mace, Muskatenblüthe
mehß

Pace, Schritt
pehß

Grace,*) Gnade
grehß

base, niederträchtig
behs

Chase, Jagd
tschehß

---

*) Das harte g. Siehe Regel 54.

gape, gaffen
gehp

Fane, Tempel
fehn

Brace, Paar (v. Wild)
brehß

Fare, Fuhrgeld
fehr

Regel 4.

Erste Anmerkung.

Nach vorstehendem Laute a (eh) gehen alle diejenigen Sylben, welche den Diphthong ai (eh-ei) enthalten.

Beispiele.

Blain, Schwären
blehn

Chilblain, Frostbeule
tschill-blehn

Claim, Anspruch
klehm

Drain, Abzug
drehn

frail, gebrechlich
frehl

Grain, Getraide
grehn

Hail, Hagel
hehl

Jail, Kerker
dschehl

laid, legte
lehd

maim, verstümmeln
mehm

Nail, Nagel
nehl

Pain, Schmerz
pehn

Rain, Regen
rehn

slain, erschlagen
ßlehn

Trail, Fährte
trehl

vain, eitel
vehn

Plain, Ebene
plehn

Plaintiff, Kläger
plehnt-if

Plaice, Scholle (Fisch)
plehß

praise, loben
prehs

raise, aufrichten rehs	paid, bezahlt pehd
Maid, Jungfer, Magd mehd	wait, warten weht

Der Vocal e (ie oder ih) gedehnt.

Bede, Beda (Name) bihd	mete, messen miht
cede, abtreten ßihd	hele, verheimlichen hihl
cere, wächsen ßihr	Reve, Schloßvogt rihv
Fere, gefährte fihr	Rede, Rath rihd
Glebe, Erdscholle glihb	leve, genehm liev
Glene, Augenhöhle glihn	Lere, Lehre lihr
here, hier hier	venene, giftig vi-nihn
mere, blos, allein mihr	Stere, franz. Maaß-System ßtihr

Regel 5.

Zweite Anmerkung.

Nach vorstehendem Laute e (ih) gehen alle die Sylben:

a, welche ee (spr. döb'l-ie) enthalten,

b, welche den Diphthong ea enthalten, auf welchen n od. m als Schlußbuchstaben folgen,

c, welche denselben Diphthong ea enthalten und in Zischlauten endigen, vorbehalten, daß nicht r (ar) vor dem Zischlaute steht, und

d, welche den Diphthong ie (ei-ie) enthalten und in den Lippenlauten f und ve (vie-ie) endigen.

Beispiele.

Zu a.

Tree, Baum
trie

three, drei
—rie

Bee, Biene
bie

free, frei
frie

been, gewesen
bihn

green, grün
grihn

seen, gesehen
ßihn

Reef, Felsenriff
rihf

Beef, Rindfleisch
bihf

Reed, Rohr (Schilf-)
rihd

Deed, That, Urkunde
dihd

deep, tief
dihp

Eel, Aal (Fisch)
ihl

Heel, Ferse, Hacke
hihl

Queen, Königin
kwihn

queer, sonderbar
kwihr

Zu b.

Bean, Bohne
bihn

clean, rein
klihn

Dean, Deacon
dihn

glean, auflesen
glihn

lean, mager
lihn

mean, gemein
mihn

Quean, betrunkenes Weib
kuihn

wean, entwöhnen
wihn

Beam, Balken
bihm

Cream, Sahne
krihm

Dream, Traum
drihm

Gleam, Strahl
glihm

Ream, Rieß
rihm

Steam, W.-Dampf
ßtihm

Stream, Strom
ßtrihm

Team, Viehzug
tihm

Zu c.

cease, aufhören
ßihs

grease, schmieren
grihs

Lease, Miethsvertrag
lihs

Pease, Erbsen
pihs

Peace, Frieden
pihß

please, gefallen
plihs

tease, quälen
tihs

Ease, Bequemlichkeit
ihs

Bleach, Bleiche
blihtsch

Breach, Bresche
brihtsch

each, jeder
ihtsch

Beach, Küste
bihtsch

Leash, Leitleine (von Hunden)
lihsch

Peach, Pfirsich
pihtsch

preach, predigen
prihtsch

teach, lehren
tihtsch

Zu d.

Fief, Leben
fihf

brief, kurz, gedrängt
brihf

Grief, Kummer	Reprieve, Aufschub
grihf	ri-prihv
Thief, Dieb	grieve, kränken
—ihf	grihv
relieve, erlösen	Sieve, Sieb
ri-lihv	ßihv

Der Vocal i (ei) gedehnt.

Bile, Geschwür	Fire, Feuer
beil	feir
vile, gemein	Mire, Schlamm
veil	meir
Time, Zeit	Mine, Berggrube
teim	mein
bite, beißen	mine, d. h. das meinige
beit	mein
wipe, abwischen	Side, Seite
weip	ßeid
tire, ermüden	ride, reiten
teir	reid
Tile, Dachziegel	Tide, Ebbe und Fluth
teil	teid
while, während	wide, breit
weil	weid
dine, essen (zu Mittag)	File, Feile
dein	feil
Wine, Wein	Shrine, Schrein
wein	schrein
whine, wimmern	Wire, Drath
wein	weir
Sire, Sire (Königstitel)	Dice, Würfel
ßeir	deiß

dire, gräßlich deir	Hive, Bienenstock heiv
Hire, Miethe heir	five, fünf feiv
glide, gleiten gleid	strive, streben ßtreiv
Life, Leben leif	drive, treiben, fahren dreiv
Vine, Weinstock vein	rive, zerspalten reiv
nine, neun nein	writhe, verzerren rei—
Rhine, Rhein rhein	alive, lebendig eh-leiv
Lime, Kalk leim	Size, Größe ßeis
thine, d., d., das deinige — ein	Price, Preis preiß
Pine, Fichte pein	Rice, Reis reiß
fine, schön sein	Mice, Mäuse meiß
Prime, Vornehmste preim	Grice, Ferkel greiß
Kite, Geier, pap. Drachen keit	Lice, Läuse leiß
write, schreiben reit	nice, fein, hübsch, zierlich neiß
Rhyme, Reim rheim	Crime, Verbrechen kreim
rise, aufstehen reis	Vice, Laster veiß

divide, theilen div-eid	canine, hündisch kän-ein
Decline, Zehrung di-klein	Calamine, Zinkerz käl-äm-ein
decline, ablehnen di-klein	repine, murren ri-pein
define, auseinandersetzen di-fein	recline, lehnen, stützen ri-klein
divine, errathen div-ein	refine, läutern ri-fein
Divine, Geistlicher div-ein	confine, einsperren kon-fein

Regel 6.

Dritte Anmerkung.

In folgenden Wörtern werden die Endungen ine (ei-n-ie) und ile (ei-l-ie) wie in und il (kurz) gelesen, weil der Accent auf der vorletzten Sylbe liegt.

Beispiele.

imagine, einbilden im-ädsch-in	illumine, erhellen ill-ju-min
Machine, Maschine mäsch-in	allumine, ausmalen äll-ju-min
Blondine, Blondine blond-in	determine, entscheiden di-tör-min
Engine, Getriebe endsch-in	destine, bestimmen deß-tin
Engineer, Ingenieur endsch-in-ihr	examine, prüfen eckſ-äm-in
genuine, echt dschen-ju-in	Rapine, Raub räp-in

ductile, geschmeidig döckt-ill	Reptile, kr. Thier rept-ill
fertile, fruchtbar fört-ill	servile, knechtisch ßörv-ill
sterile, unfruchtbar ßtör-ill	futile, geringfügig fjut-ill
Fertileness, Fruchtbarkeit fört-il-neß	utile, nützlich jut-ill

---

Regel 7.

Vierte Anmerkung.

Nach vorstehendem Hauptlaute i (ei) gehen auch solche Wörter, welche die stummen Buchstaben gh (dschi-ehtsch) nach i (ei) enthalten. Siehe auch Regeln : 14 und 41.

Beispiele.

bright, hell breit	Night, Nacht neit
fight, kämpfen feit	Right, Recht reit
high, hoch hei	Sight, Sehkraft ßeit
Knight, Ritter neit	Sight, Anblick ßeit
Light, Licht leit	tight, gespannt teit
Might, Macht meit	Height, Höhe heit
might, möchte meit	Wight, Wicht ueit
Plight, Klemme pleit	Fright, Schrecken freit

Sigh, Seufzer	nigh, nahe (poet.)
ßei	nei
Thigh, Schenkel	Flight, Flucht
— ei	fleit

Regel 8.

Fünfte Anmerkung.

Auch die regelmäßigen Zeitwörter, welche aus zwei Sylben bestehen und deren letzte Sylbe auf ive (ei-v-ie) ausgehen, sind auch in der Aussprache regelmäßig und folgen also derselben Regel.

Beispiele.

contrive, erfinden	survive, überleben
kon-treiv	ßör-veiv
deprive, berauben	derive, ableiten
di-preiv	di-reiv
revive, wieder beleben	
ri-veiv	

Regel 9.

Sechste Anmerkung.

Ausnahmen zu obigem Laute i (ei) sind:

a. die beiden Zeitwörter to live und to give nebst ihren Zusammensetzungen;

b. alle Haupt- und Eigenschaftswörter, welche aus zwei oder mehreren Sylben bestehen und auf die Endung ive (ei-v-ie) ausgehen;

c. alle Umstandswörter, welche durch die angehängte Sylbe ly (lei) von vorbesagten Eigenschaftswörtern hergeleitet sind;

d. Haupt- und Zeitwörter, welche die Endung ice (ei-ßi-ie) haben und aus zwei oder mehreren Sylben bestehen.

Anmerkung. Bei den oben erwähnten Ausnahmen a, b und c wird die Endung ive (ei-v-ie) nicht mehr eiv gesprochen, sondern iv, wie in den französischen Wörtern rivière, bivouac.

Bei denen zu d gehörend, wird die Endung ice (ei-ßi-ie) nicht mehr eiß gesprochen, wie in den einsilbigen Wörtern, sondern iß, wie in den deutschen Wörtern: Mistel, Fistel.

Beispiele.

Zu a.

live, leben liv	give, geben giv
outlive, überleben aut-liv	forgive, vergeben for-giv

Zu b.

Motive, Beweggrund mo-tiv	Representative, Stellvertreter rep-ri-sent-eh-tiv
olive, Olive ol-iv	furtive, verstohlen fört-iv
Missive, Sendschreiben miß-iv	plaintive, jammernd plehnt-iv
Substantive, Hauptwort ßöbs-tänt-iv	sensitive, fühlbar ßenß-it-iv
Adjective, Eigenschaftswort ädsch-ekt-iv	active, thätig äkt-iv
Infinitive, Infinitiv in-fin-it-iv	collective, gesammt kol-leckt-iv
Relative, Verwandter rel-eh-tiv	prohibitive, verbietend pro-hib-it-iv

repulsive, abstoßend ri-pölß-iv	attractive, anziehend ät-träkt-iv

Zu c.

furtively, verstohlener fört-iv-li Weise	sensitively, empfindlich ßenß-it-iv-li
plaintively, jämmerlich plehnt-iv-li	comparatively, vergleichungsweise kom-pär-eht-iv-li

Zu d.

Office, Amt of-fiß	notice, Rücksicht nehmen noht-iß notiren
Malice, Bosheit mäl-iß	Licorice, Lakritz lick-o-riß
Lattice, Fenstergitter, lätt-iß Tralje	Cowardice, Feigheit kau-örd-iß
Practice, Gewohnheit präkt-iß	Justice, Gerechtigkeit dschößt-iß
Morrice, Moritz morr-iß	Police, Polizei pol-iß
Accomplice, Mitschuldiger äk-komp-liß	Apprentice, Lehrbursche äp-prent-iß

Regel 10.

Siebente Anmerkung.

Folgende Wörter mit dieser Endung sind regelmäßig.

Advice, Rath äd-veiß	suffice, genügen ßöf-feiß
Allspice, Piment oal-ßpeiß	sufficed, genügte ßöf-feiß'd
entice, locken en-teiß	suffices, genügt ßöf-feiß-es

sacrifice, opfern ßäk-rif-eiß	Sacrifice, Opfer ßäk-rif-eiß

Der Vocal o gedehnt, wie in den deutschen Wörtern: Noth, hohl, Lohn.

Bone, Knochen bohn	whole, ganz (nicht zerbr.) hohl
Stone, Stein ßtohn	more, mehr mohr
Store, Vorrath ßtohr	Bore, Bohrer bohr
Lore, Gelehrsamkeit lohr	Dome, Kuppel dohm
Sore, schmerzende Stelle ßohr	rove, schwärmen rohv
Pore, Pore pohr	Stove, Stubenofen ßtohv
Note, Briefchen noht	drove, fuhr (v. fahren) drohv
Hole, Loch hohl	Drone, Drohne drohn
Home, Heimath hohm	lone, einsam lohn
Mole, Maulwurf mohl	Cone, Kegelform kohn
Sole, Fußsohle ßohl	Rome, Rom rohm
dote, sehr lieben doht	prone, ergeben prohn
Gore, geronnenes Blut gohr	Crone, altes Weib krohn

stole, stahl (v. stehlen)
ßtohl

Stole, Priesterrock
ßtohl

grope, tappen
grohp

Grove, Hain, Lustwald
grohv

Pope, Dichter-Name
pohp

Rope, Seil
rohp

Probe, Senknadel
prohb

Hone, Wetzstein
hohn

dole, spenden
dohl

Rose, Rose
rohs

Prose, Prosa
prohs

Nose, Nase
nohs

those, diejenigen
—ohs

throve, gedieh
—rohv

cope, wetteifern
kohp

broke, brach (v. brechen)
brohk

compose, verfassen
kom-pohs

Repose, Ruhe
ri-pohs

close, schließen, zumachen
klohs

morose, mürrisch
mo-rohs

froze, fror (v. frieren)
frohs

thole, Mittelpunkt eines Gewölbes
—ohl

Golore, Ueberfluß
go-lohr

Gome, Wagenschmier
gohm

before. bevor
bi-fohr

choke, ersticken
tschohk

Smoke, Rauch
ßmohk

Pole, Pol, Stange
pohl

Poke, Stoß, Puff
pohk

Yoke, Joch
johk

Regel 11.

Achte Anmerkung.

Diesem Laute folgen solche Wörter und Sylben, welche in ld (el-die), lt (el-tie) und w (döb'l-juh) hinter o ausgehen.

Beispiele.

bold, kühn
bohld

Gold, Gold
gohld

Cold, Kälte
kohld

sold, verkauft
ßohld

told, gesagt
tohld

Colt, Füllen
kohlt

Bolt, Riegel
bohlt

hold, halten
hohld

Bow, Armbrust
boh

Bowl, Napf, Becken
bohl

Bowlinggreen, große Wiese zum Kugelspiel
bohl-ins-grihn

Row, Reihe
roh

Regel 12.

Neunte Anmerkung.

Diesem Laute folgen ebenfalls diejenigen Wörter welche den Diphthong oa (oh-eh) enthalten.

Beispiele.

Boar, Eber
bohr

Coat, Rock
koht

Cloak, Mantel
kloht

Coach, Wagen
kohtsch

Foal, Füllen
fohl

Foam, Schaum
fohm

Goal, Ziel, Ende gohl	roam, durchstreichen rohm
groan, stöhnen grohn	roar, brüllen rohr
hoarse, heiser hohrß	Soap, Seife ßohp
Load, Last lohd	Toad, Kröte tohd
Loan, Darleihen lohn	Toast, auf Gesundheit tohßt trinken
loath, unwillig loh—	Coast, Küste kohßt
moan, winseln mohn	roast, braten rohßt
Moat, Stadt-Burggraben moht	boast, prahlen bohßt
Roan, Rothschimmel rohn	Boat, Nachen boht

Für den Diphthong oi (oh-ei) und oy (oh-wei), siehe Regel 29, c.

Regel 13.

Der Diphthong ou (oh-ßu) wird wie au in den deutschen Wörtern: Mauer, Maul, faul gesprochen.

Beispiele.

Bound, Sprung baund	Trout, Forelle traut
bound, gebunden baund	Hour, Stunde aur

House, Haus
hauß

Mouse, Maus
mauß

Couch, Ruhebett
kautsch

couch, Staar stechen
kautsch

sour, sauer
ßaur

astound, bestürzen
äß-taund

loud, laut
laud

proud, stolz
praud

Mound, Hügel
maund

Mount, Berg
maunt

round, rund
raund

Ground, Erde
graund

Regel 14.

Zehnte Anmerkung.

Bei solchen Wörtern, welche die stummen Buchstaben gh (dschi-ehtsch) nach ou (oh-ju) enthalten, wird dieser Diphthong oa gesprochen, etwa wie o in den Wörtern: **Wort, Torte, Sorte.**

Beispiele.

bought, gekauft
boat

fought, gefochten
foat

brought, gebracht
broat

nought, nichts
noat

sought, gesucht
ßoat

thought, gedacht
—oat

wrought, bearbeitet
roat

Drought, Dürre
droat

Auch au (eh-juh) vor gh (dschi-ehtsch) stehend, hat denselben Laut.

Beispiele.

caught, gefangen	taught, gelehrt
koat	toat
fraught, befrachtet	naughty, unartig
froat	noa-ti

Der Vocal u (juh) gedehnt, wie in den Wörtern: Juli, Julius.

Cure, Heilung	Hume, Eigenname
kjuhr	hjuhm
Cube, Kubikzahl	lure, locken
kjuhb	ljuhr
dure, dauern	Lute, Laute
djuhr	ljuht
Dupe, Angeführter	lute, lutiren, verschmieren
djuhp	ljuht
Duke, Herzog	Mule, Maulesel
djuhk	mjuhl
Use, Gebrauch	Muse, Muse
juhß	mjuhs
Fume, Dampf, Dunst	use, gebrauchen
fjuhm	juhs
fuse, schmelzen	mute, stumm
fjuhs	mjuht
Future, Zukunft	pure, echt, unvermischt
fjuht-juhr	pjuhr
huge, sehr groß	Tube, Röhre
hjuhdsch	tjuhb

Tune, Ton tjuhn	conduce, beitragen kon-djuhß
tune, stimmen, tönen tjuhn	deduce, herleiten di-djuhß
tuneful, harmonisch tjuhn-ful	muse, sinnen, denken mjuhs
Tubule, kleine Röhre tjuhb-juhl	Repute, Ruf ri-pjuht
Produce, Ertrag prod-juhß	Refuge, Zuflucht ref-juhdsch
Nature, Natur neht-juhr	Refuse, Auswurf ref-juhs
refuse, verweigern ri-fjuhs	reduce, herabsetzen ri-djuhß
amuse, belustigen äm-juhs	commune, berathen komm-juhn

Eilfte Anmerkung.

Der vorstehende Laut u (juh) erleidet drei Abänderungen.

Regel 15.

a. Wenn in einer gedehnten Sylbe, wie oben, vor u (juh) ein l und vor diesem Konsonant noch ein anderer steht, so erhält u (juh) ganz den deutschen Laut, wie ihn Uhr, du.

Regel 16.

b. Wenn in einer gedehnten Sylbe, wie oben, vor u (juh) der Buchstabe r (ar) mit oder ohne Begleitung eines andern Consonanten steht, so erhält u (juh) ganz den deutschen Laut.

Regel 17.

c. Wenn in einer gedehnten Sylbe, wie oben, der Consonant s vor u (juh) steht, so hat dieser Vocal ebenfalls den deutschen Laut, das s wird dann aber wie sch in schön, Schur gesprochen.

Beispiele.

Zu a.

blue, blau blu	Glue, Leim glu
Clue, Aufschluß klu	Plume, Federbusch pluhm
conclude, beschließen kon-kluhd	slue, drillen ßlu
Flue, Rauchfang flu	Sluice, Schleuse ßluhß
Flute, Flöte fluht	Recluse, Klausner ri-kluhs
Flukes, Ankerflügel fluhkß	reclude, aufschließen ri=kluhd

Zu b.

rude, rauh, grob ruhd	Ruse, Verschmitztheit ruhs
Prude, Spröde pruhd	Rue, Reue ruh
Prune, Pflaume pruhn	Rune, Runenschrift ruhn
Truth, Wahrheit tru—	Ruth, (Bibelname) ru—
Rule, Regel ruhl	crude, roh, unreif kruhd

true, wahr truh	intrude, einmischen in-truhd

Zu c.

sure, sicher schuhr	Pleasure, Vergnügen plä-schuhr
assure, versichern ä-schuhr	surely, sicherlich schuhr-li
insure, versichern (gegen Feuer) in-schuhr	Pressure, Druck prä-schuhr
Censure, Tadel, Censur ßen=schuhr	Treasure, Schatz trä-schuhr
Measure, Maaß mä-schuhr	Azure, Azur eh-schuhr
Leisure, Muße lä-schuhr	Fissure, Spalte, Riß fi-schuhr

Regel 18.

Ein Vocal ist auch gedehnt, wenn er der Schlußbuchstabe einer Sylbe ist.

Beispiele.

Der Vocal a (eh).

fa in Favor, Gunst feh feh-v'r	pa in Paper, Papier peh peh-p'r
la in Labour, Arbeit leh leh-bör	sta in Staple, Stapel ßteh ßteh-p'l

Der Volal e (ie)

me in Mediator, Vermittler mie mie-djeh-t'r	he in Hebrew, Hebräer hie hie-bruh
te in tedious, langweilig tie tie-djöß	re in revere, verehren rie ri-vihr

Der Vocal i (ei).

bri in	Bridle,	Zaum	fri in	Friday,	Freitag
brei	brei-d'l		frei	frei-deh	
mi in	Miser,	Geizhals	mi in	Miry,	schlammig
mei	mei-s'r		mei	mei-ri	

Der Vocal o.

po in	Poland,	Polen	jo in	Joseph,	Joseph
po	po-l'nd		dscho	dscho-sef	
bo in	Bosom,	Busen	o in	to,*)	zu, an, nach
bo	bo-s'm		o	to	

Der Vocal u (juh)

tu in	Tutor,	Vormund	du in	Duty,	Pflicht
tjuh	tjuh-t'r		djuh	djuh-ti	
fu in	Future,	Zukunft	cu in	Cupid,	Kupido
fjuh	fjuh-tjuhr		kjuh	kjuh-pid	

---

*) Dieses Zeichen des Infinitivs und Dativs muß to gesprochen werden und nicht tu, wie vielleicht die Mehrzahl der in Deutschland herausgekommenen Grammatiken unrichtig angeben. Wie überall gibt es auch englische Radebrecher, welche dieses to (to) so verschlucken, daß man verleitet ist zu glauben, sie sprächen tu. Es ist dies aber mit der eleganten Sprechart nicht verträglich, viel weniger mit der Lehre. Walker, dessen Wörterbuch 1791 erschien, gibt diesen Laut zwar so an. Seitdem hat sich die Sprache sehr geläutert und die heutigen gültigen Wörterbücher und Akademiker sind vorsichtiger. Zudem ist es doch klar, daß zwischen to (to) und too (tu), die sehr verschiedener Bedeutung sind, auch ein Unterschied in der Aussprache gemacht werden muß. Ich will aber auch nicht sagen, daß to (to) immer accentuirt sein und übertönen soll. —

Von der Schärfung der Vocale.

Regel 19.

Ein Vocal ist kurz, wenn ihm ein oder mehrere Consonanten ohne stummes e (ie) folgen:

Der Vocal a (eh) kurz, wie ä in dem Worte Bäcker.

Bag, Beutel, Sack
bäg

Back, Rücken
bäck

Cap, Mütze
käp

Cat, Katze
kät

glad, froh
gläd

Camp, Lager
kämp

Cramp, Krampf
krämp

Ham, Schinken
häm

Lamb, Lamm
läm

Man, Mann
män

Lamp, Lampe
lämp

stamp, prägen
ßtämp

Rag, Fetzen
räg

Trap, Falle, Schlinge
träp

brag, prahlen
bräg

Stag, Hirsch
ßtäg

stab, erdolchen
ßtäb

Hand, Hand
händ

stand, stehen
ßtänd

Bank, Bank
bänk

Plank, Planke
pläņck

Rank, Rang
ränk

black, schwarz
bläck

flat, flach
flät

fat, fett, dick
fät

Hat, Hut
hät

Bat, Fledermaus
bät

Mat, Matte
mät

that, der, die, dasjenige
—ät

Match, Lunte, Schwefelhölzchen
mätsch

hatch, brüten
hätsch

Latch, Klinke
lätsch

Sash, Schärpe
ßäsch

Cash, baares Geld
käsch

dash, schleudern
däsch

Mash, Masche
mäsch

mad, wahnsinnig
mäd

Lad, Bursche
läd

sad, traurig
ßäd

tap, zapfen
täp

Lap, Schooß
läp

Strap, Riemen
ßträp

and, und
änd

Dandy, Stutzer
dänd-i

Brandy, Branntwein
bränd-i

Rash, Ausschlag
räsch

grand, großartig
gränd

crack, krachen
kräck

lash, peitschen
läsch

Ash, Esche
äsch

Battle, Schlacht
bätt'l

catch, fangen, ergreifen
kätsch

Tack, Tapezirnagel
täck

Land, Land
länd

Sand, Sand
ßänd

gather, sammeln, lesen
gä— 'r

Fact, Thatsache fäckt	an, ein (Artikel) än
Brat, ungezogenes Kind, brät Balg	can, kan kän
brand, brandmarken bränd	Pan, Pfanne, Tiegel pän
Bran, Kleien brán	Ram, Widder räm

Zwölfte Anmerkung.

Dieser Laut erleidet vier Abänderungen.

Regel 20.

a. Wenn w (döb'l-juh) als erster Buchstabe des Wortes vor a steht, so erhält a (eh) den Laut oa, etwa wie uo in dem Worte: Quodlibet; oder wie das französische Wort oie (Gans).

Regel 21.

b. Wenn l, ll (döb'l-el) oder lt (ell-tie) als Schlußbuchstaben nach a (eh) stehen, so erhält a (eh) den Laut oa, etwa wie o in dem Worte: verschollen.

Regel 22.

c. Wenn in einer Sylbe a (eh) vor oder nach r (ar) steht; wenn die Consonanten ss (döb'l-eß), rt (ar-tie) oder st (eß-tie) als Schlußbuchstaben der Sylbe auf a (eh) folgen; so erhält a (eh) den Laut des deutschen a, wie in den Wörtern: Paar, laßt.

Regel 23.

d. Wenn die Buchstaben : nce (en-ßi-ie), nch (en-ßi-ehtsch), oder nt (en-tie) auf a (eh) folgen als Schluß der Sylbe oder des Wortes, so erhält a (eh) den Laut des deutschen a, wie in dem Worte : Gans.

Beispiele.

Zu a.

Wad, Watte
wod

wabble, schlottern
wobb'l

what, was
wot

waft, wehen
woft

Want, Mangel
wont

walk, zu Fuß gehen
wohk

Ward, Mündel
word

Watch, Taschenuhr
wotsch

Waffle, Waffelkuchen
woff'l

Water, Wasser
wo-t'r

Wand, Heroldstab
wond

Warmth, Wärme
worm—

War, Krieg
wor

was, war (er)
wos

wast, warst (du)
wost

Warning, Warnung
worn-ing

wash, waschen
wosch

Washington, (Vereinigte
wosch-inst-ön Staaten)

Washhouse, Waschhaus
wosch-hauß

Watch, Wache
wotsch

Wasp, Wespe
woßp

Wart, Warze (an den Händen)
wort

Walnut, Wallnuß
woln-öt

Waltz, Walzer
woltß

Zu b.

Altar, Altar
oalt'r

all, alle, ganz
oal

always, immer
oal-wehſ

although, obſchon
oal—oh

Thrall, Leibeigen
—rol

Ball, Ball
boal

call, rufen
koal

fall, fallen
foal

Stall, Bude
ßtoal

Gall, Galle
goal

Hall, Halle
hoal

Pall, Leichentuch
poal

Salt, Salz
ßoalt

Malt, Malz
moalt

halt, hinken
hoalt

Wall, Mauer
woal

tall, groß (an Geſtalt)
toal

fallen, gefallen
foall-en

false, falſch
foalß

falter, ſtolpern, ſtottern
foalt'r

Halter, Halfter, Galgenſtrick
hoalt'r

also, auch
oalß-o

alter, ändern
oal-tör

Walrus, Wallroß
woal-röß

Zu c.

Bar, Stange, Riegel bar	Ass, Esel aß
Art, Kunst art	Master, Meister maßt'r
artful, künstlich art-ful	Mast, Mastbaum maßt
Artery, Schlagader art-ö-ri	fast, schnell faßt
Barber, Barbier bar-b'r	Part, Antheil part
Bard, Minnesänger bard	past, vorbei paßt
Cards, Karten kards	Past, Vergangenheit paßt
Blast, Windstoß blaßt	cast, gießen (Metall) kaßt
far, weit far	last, zuletzt laßt
farther, weiter far— 'r	Cart, Karre kart
Rath, Hügel ra—	Tart, Torte tart
Glass, Glas glaß	vast, ungeheuer, übergroß vaßt

Zu d.

Dance, Tanz danß	Advance, Vorschuß äd-vanß

France, Frankreich	Ant, Ameise
franß	ant
Glance, Streifblick	Plant, Pflanze
glanß	plant
enhance, erhöhen	can't, poetisches cannot
en-hanß	kant
Lance, Lanze	blanch, abhülsen, weiß machen
lanß	blantsch
prance, stolzieren	Grant, Bewilligung
pranß	grant
Trance, Entzückung	Chance, Zufall
tranß	tschanß
Branch, Ast, Zweig	Slander, Verleumdung
bransch	ßland'r

Regel 24.

Nach dem Laute der Regel 21, b, gehen auch diejenigen Wörter, welche die Diphthonge au (eh-juh) und aw (eh-dob'l-juh) enthalten.

Beispiele.

Aunt, Tante	vaunt, rühmen
oant	voant
taunt, sticheln	Haunt, Schlupfwinkel
toant	hoant
taught, gelernt	Awl, Ahle, Ort
toaht	oal
Vault, Gewölbe	bawl, schreien
voalt	boal

awful, schrecklich
oaf-ul

Fawn, Rehkalb
foan

Lawn, Ebene, Lichtung
loan

Claws, Klauen
kloas

Der Vocal e (ie) kurz, wie e in den Wörtern: Feld, Held.

Bed, Bette
bed

met, begegnet
met

Step, Schritt
ßtep

Debt, Schuld
det

fled, geflohen
fled

bled, geblutet
bled

get, bekommen
get

bred, erzogen
bred

Stem, Stamm
ßtem

Gem, Edelstein
dschem

Pen, Schreibfeder
pen

Rest, Ruhe
reßt

bend, beugen
bend

red, roth
red

spell, buchstabiren
ßpel

tend, warten, zielen
tend

send, schicken
ßend

lend, leihen
lend

went, ging
went

Rent, Riß
rent

mend, ausbessern
mend

Velvet, Sammet
velv-et

Belt, Gürtel
belt

Felt, Filz
felt

Bell, Glocke
bell

Cell, Zelle
ßell

Leg, Bein
leg

Keg, Tönnchen
keg

beg, bitten, betteln
beg

Beggar, Bettler
begg'r

french, französisch
frentsch

venture, wagen
vent-jur

Melon, Melone
mel-ön

Member, Glied, Mitglied
memb'r

mental, geistig
ment-äl

Men, Männer
men

Fen, Moorland
fen

Den, Thierhöhle
den

Wren, Zaunkönig
ren

Wreck, Wrack
reck

fret, härmen
fret

Fetters, Fessel, Ketten
fett-örs

Betters, Vorgesetzten
bett-örs

Letter, Brief
lett'r

Temper, Gemüthsart
temp'r

Wretch, Elender
retsch

wrestle, balgen
reßt'l

fell, fiel (von fallen)
fel

sell, verkaufen
ßel

well, wohl, gut
wel

Hell, Hölle
hel

Fender, Feuergatter
fend'r

Pepper, Pfeffer
pep'r

Letter, Buchstabe
lett'r

Setter, Hühnerhund
ßett'r

Sex, Geschlecht
ßecks

vex, quälen, ärgern veckß	when, wann wenn
Wedge, Spaltkeil wedsch	whence, woher wenß
best, am besten beßt	Sense, Verstand ßenß
bet, wetten bet	Depth, Tiefe dep—

Dreizehnte Anmerkung.

Vorstehender Laut erleidet eine Aenderung.

Regel 25.

Wenn in derselben Sylbe der Consonant r (ar) nach e (ie) steht, so erhält e (ie) den Laut ö wie in den Wörtern: Stör, Stöcker.

Beispiele.

Berlin, Berlin bör-lin	Herd, Herde hörd
Berth, Schiffsraum bör—	Merchant, Kaufmann mörtsch-änt
Perch, Vogel., Hühnerstange pörtsch	serve, dienen ßörv
pert, naseweis pört	Germ, Keim dschörm
Percent, Procent pör-ßent	Fern, Fernkraut förn
her, ihr hör	Stern, Schiffsstern ßtörn

Nerve, Nerv nörv	serf, Sclave ßörf
Anger, Zorn än-gör	Mercer, Seidenhändler mör-ßör

Der Vocal i (ei) kurz, wie in den Wörtern: Ding, Ring, singen.

Brig, Brigantine brig	his, sein hiſ
big, dick, plump big	hiss, zischen hiß
Bridge, Brücke bridsch	History, Geschichte hißt-o-ri
Fist, Faust fißt	Gimlet, Handbohrer gim-let
Fin, Floßfeder finn	Silver, Silber ßilv'r
Filth, Schmutz, Koth fil—	Jingle, Geklingel dsching'l
Finch, Finke (Vogel) fintsch	kill, tödten kill
Finn, Finnländer finn	Kiln, Ziegelofen kill
Gin, Wachholderbrantwein dschinn	King, König king
hit, treffen hitt	Kiss, Kuß kiß
Hill, Hügel hill	Limb, Glied (d. Körpers) lim
him, ihn him	limp, hinken limp

Link, Glied (einer Kette)
link

Lint, Charpie
lint

Lip, Lippe
lip

Litter, Sänfte
litt'r

Mint, Münzgebäude
mint

Flint, Feuerstein
flint

Miss, Fräulein
miß

Misrule, Unordnung
miß-ruhl

Philip, Philipp
fil-ip

Picture, Gemälde
pickt-juhr

Pig, Ferkel
pig

Print, Kupferstich
print

Prison, Gefängniß
pris-on

rich, reich
ritsch

Bitch, Hündin
bitsch

Rib, Rippe
rib

Riddle, Räthsel
ridd'l

Riff, Felsenriff
riff

Shift, Frauenhemd
schift

Shin, Schienbein
schin

Ship, Schiff
schip

stink, stinken
ßtink

drink, trinken
drink

Sink, Gußstein, Gosse
ßink

sing, singen
ßing

Ring, Ring
ring

ring, läuten
ring

ring, schellen
ring

thing, Ding
—ing

thin, dünn
—in

think, denken
—ink

Witch, Hexe
witsch

wish, wünschen	grim, grimmig
wisch	grim
Dish, Schüssel	Pin, Stecknadel
disch	pin
Fish, Fisch	grin, Zähne blecken
fisch	grin
Brick, Ziegelstein	squint, schielen
brick	ßkwint

Vierzehnte Anmerkung.

Dieser Laut erleidet eine Aenderung.

Regel 26.

Wenn in derselben Sylbe der Consonant r (ar) nach i (ei) steht, so erhält i (ei) den Laut ö, wie in den Wörtern: Stör, Stöcker.

Beispiele.

Birth, Geburt	Dirt, Schmutz
bör—	dört
first, d. erste	Fir, Tanne
förßt	för
third, d. dritte	Mirth, Freude
—örd	mör—
Thirst, Durst	girt, umgürten
—örßt	gört
Bird, Vogel	firm, standhaft
börd	förm
thirteen, dreizehn	Sir, Herr (in d. Anrede)
—ör-tiehn	ßör

Der Vocal o kurz, wie in den Wörtern: Mord, Bock, Ort, Rock.

Bond, Vertrag
bond

Botch, Flicken
botsch

Cemplot, Verschwörung
kom-plot

Cock, Hahn
kock

Cocket, Zollsiegel, Verbleiung
kock-et

Rock, Fels
rock

Coffee, Kaffee
kof-fie

Coffer, Koffer
koff'r

Coffin, Sarg
koff-in

Dog, Hund
dog

Doll, Puppe
doll

Dot, Punkt, Fleck
dot

Fog, Nebel
fog

for, für
for

Fob, Uhrtasche
fob

fond, sehr lieben
fond

Form, Gestalt
form

Fox, Fuchs
fockß

God, Gott
god

Horn, Horn
horn

hop, hüpfen
hop

Horse, Pferd
horß

hot, heiß
hot

Hotbed, Mißbeet
hot-bed

John, Johann
dschonn

jolly, munter
dscholl-i

Lock, Schloß
lock

Lodge, Pförtnerwohnung, Loge
lodsch

BIBLIOTHECA CIVITATIS BAMBERGENSIS.

mock, ſpotten
mock

Mob, Haufen, Pöbel
mob

Moss, Moos
moß

Moth, Motte
mo—

Blot, Tintenklecks
blot

Box, Doſe, Theaterloge
bockß

Clod, Erdſcholle
klod

Rod, Ruthe
rod

Frog, Froſch
frog

flog, peitſchen
flog

Drop, Tropfen
drop

Stock, Vorrath, Baarſchaft
ßtock

stop, auf=, einhalten
ßtop

Clock, Wand=, Thurmuhr
klock

Hock, Hochheimer
hock

Bottle, Flaſche
bott'l

Thorn, Dorn
—orn

Throng, Gedränge
—rong

Throstle, Singdroſſel
—roßt'l

Shod, beſchuht
ſchod

long, lang
long

Song, Lied
ßong

wrong, unrecht
rong

Prong, Zinke
prong

Prop, Stütze
prop

Fop, Geck, Laffe
fop

rob, rauben
rob

Loll, Mutterſöhnchen
loll

Lot, Loos, Schickſal
lot

Bog, Sumpf
bog

Hog, Schwein
hog

lop, kappen (v. Bäumen)
lop

Cobbler, Schuhflicker kobb-l'r	Toll, Chausseegeld toll
Snob, Pechfisel ßnob	Pond, Teich pond

Fünfzehnte Anmerkung.

Vorstehender Laut erleidet drei Aenderungen.

Regel 27.

a. Wenn dieser Vocal o zwischen w (dob'l-juh) und lf, lv (el-vie), m, uld (juh-el-die) und und (juh-n-die) steht; so erhält er den Laut des deutschen **u**, wie in den Wörtern: Wunsch, Wunde.

Regel 28.

b. Wenn er zwischen w (dob'l-juh) und n oder r steht, so erhält er den Laut des deutschen **ö**, wie in dem Worte: Stör.

Regel 29.

c. Wenn i (ei) oder y (wei) hinter demselben steht, so erhält er den Laut **au-i**, wie etwa in dem Worte: Lauigkeit.

Beispiele.

Zu a.

Wolf, Wolf wulf	Wolves, Wölfe wulvs

wolfish, gefräßig wulf-isch	Woman, Frau wum-än
Wolffish, Seewolf wulf-fisch	wolvish, einem Wolfe ähnlich wulv-isch
Wound, Wunde wund	whom, wen hum
would, würde, wollte wud	wound, verwunden wund
Woulding, Neigung wud-ing	woundy, ungeheuer wund-i

Zu b.

Wonder, Wunder wönd'r	Wort, Kohlart wört
won, gewonnen wön	worth, werth wör—
wonderful, wundervoll wönd'r-ful	worse, schlechter wörß
Word, Wort wörd	worst, am schlechtesten wörßt
World, Welt wörld	Worship, Anbetung wörsch-ip
Worm, Wurm wörm	worry, zerreißen wör-i

Zu c.

Boy, Knabe baui	coy, sittsam kaui
Toy, Spielzeug taui	Broil, Zank, Streit brauil

decoy, locken, födern di-kaui	Coin, Münze kauin
royal, königlich raui-äl	Voice, Stimme vauiß
Foil, Rappier fauil	Noise, Lärm nauis
Envoy, Gesandte env-aui	Point, Spitze pauint
Toil, Arbeit tauil	Loins, Lenden lauins
coil, aufwickeln (von Seil) kauil	Poison, Gift pauis-ön

Der Vocal u (juh) kurz, wie ö in den Wörtern: können, gönnen.

Bud, Knospe böd	Church, Kirche tschörtsch
Buck, Bock böck	Churl, Grobian tschörl
Bug, Wanze bög	Churn, Butterfaß tschörn
cut, schneiden köt	clumsy, unbeholfen klömß-i
Burden, Last börd-en	Crums, Brosamen kröms
burn, brennen börn	Drum, Trommel dröm
but, aber böt	Duck, Ente döck
Butter, Butter bött'r	drunk, besoffen drönk

drub, durchbläuen
dröb

Dutchy, Herzogthum
dötsch-i

Dun, Bremse
dön

Dung, Dünger, Mist
döng

Fur, Pelz
för

fulsome, ekelhaft
föls-öm

Dunce, Dummkopf
döns

Funnel, Trichter
fönn-el

Tunnel, unterirdischer Durchgang
tönn-el

Sun, Sonne
sön

Sunday, Sonntag
sön-deh

Gun, Gewehr
gön

Gum, Gummi
göm

Thumb, Daumen
—öm

hum, summen
höm

Plum, Pflaume
plöm

Buckskin, Bockfell, Hosenzeug
böck-skin

Brush, Bürste
brösch

Bush, Strauch
bösch

Ruff, Krause
röff

Stuff, Zeug
stöff

Pump, Pumpe
pömp

Trump, Trumpf
trömp

Stump, Stumpf
stömp

Study, Studium
stöd-i

swung, geschaukelt
swöng

thrust, stoßen
—röst

thump, puffen
—ömp

Thunder, Donner
—önd'r

thus, also, auch
—ös

Thrush, Drossel
—rösch

Thurl, Stollen
—örl

Uncle, Oheim	Dust, Staub
önk'l	döſzt
Lump, Klumpen	Rust, Rost
lömp	röſzt
Sum, Summe	Bust, Brustbild, Büste
ſzöm	böſzt
Nun, Nonne	Crust, Kruste
nön	kröſzt
Rhum, Rhum	Lust, Wollust
rhöm	löſzt
sputter, spritzeln	Nut, Haselnuß
ſzpött'r	nöt
dug, gegraben	but, aber, sondern
dög	böt
dum, sprachlos, stumm	Pluck, pflücken
döm	plöck

Sechszehnte Anmerkung.

Vorstehender Laut erleidet zwei Abänderungen.

Regel 30.

a. Die einsylbigen Wörter, welche mit Lippenlauten anfangen und auf l endigen, haben immer zwei l; das u (juh) in solchen Wörtern wird wie u gesprochen. Bei den Zusammensetzungen verliert das Wort ein l. Die eben erwähnte Aussprache des u (juh) wird aber, wie in dem Worte Bund, beibehalten.

Regel 31.

b. Wenn bei einem mehrsylbigen Worte die erste Sylbe aus den zwei Buchstaben su (eß-juh) besteht und die folgende Sylbe mit p (pih) anfängt; so wird die Sylbe su (eß-juh) wie ßu in dem Worte Sumach gesprochen.

Beispiele.

Zu a.

Bull, Stier
bull

full, voll
full

pull, ziehen
pull

Bulrush, große Binse
bull-rösch

Bulfrog, Ochsenfrosch
bull-frog

fulsome, ekelhaft
fullß-öm

Fulness, Fülle, Sättigkeit
fulln-eß

beautiful, schön
bjuht-i-ful

doubtful, zweifelhaft
daut-ful

useful, nützlich
juhß-ful

grateful, dankbar
greht-ful

Bellpul, Schellenzug
bell-pul

Zu b.

superb, prächtig
ßu-pörb

supine, träge
ßu-pein

Supervisor, Controlleur
ßu-pör-vi-ßor

Superstition, Aberglaube
ßu-pör-ßtisch-ön

supernal, himmlisch
ßu-pörn-äl

superscribe, überschreiben
ßu-pör-ßkreib

superficial, oberflächlich
ß-pör-fisch-äl

superfine, sehr fein
ßu-pör-fein

Die Diphthongen ee (dob'l-ie) und oo (dob'l-o).

Regel 32.

Der Diphthong ee (döb'l-ie) wird, wie ieh in dem Worte Vieh, gelesen.

Beispiele.

Fleet, Flotte flieht	free, frei frieh
flee, fliehen flieh	see, sehen ßieh
meet, begegnen mieht	See, bischöflicher Sitz ßieh
Reed, Rohr riehd	Deed, That diehd
Speed, Eile ßpiehd	thee, dich, dir —ieh
Steed, Roß ßtiehd	three, drei —rieh
greet, grüßen grieht	Spleen, Grille ßpliehn
Tree, Baum trieh	sleek, sanft ßliehk
agree, übereinkommen äg-rieh	Sleep, Schlaf ßliehp

Sheep, Schaf schiehp	been, gewesen biehn
keep, behalten kiehp	green, grün griehn
kreep, kriechen kriehp	Need, Noth niehd
Breed, Zucht briehd	Needle, Nähnadel niehd'l
bleed, bluten bliehd	Beetle, Käfer bieht'l
feed, füttern fiehd	Beef, Rindfleisch biehf
Creed, Glaubenslehre kriehd	Weeds, Unkraut wiehdß
Creek, Landzunge kriehk	Seed, Saamen ßiehd
deep, tief diehp	Heed, Aufmerksamkeit, Hut, Acht hiehd
Greek, Grieche griehk	Degree, Grad di-grieh
Queen, Königin kwiehn	Lees, Hefen liehs
seem, scheinen ßiehm	Fleece, Schurwolle fliehß
Bee, Biene bieh	Geese, Gänse giehß

Der Diphthong oo (dob'l-o) hat vier Laute.

Regel 33.

a. Wie ein gedehntes deutsches u oder uh in den Wörtern: Blume, Muhme.

Beispiele.

Booth, Bude buh—	Hood, Mönchskappe huhd
coo, girren kuh	Hoof, Huf huhf
Moon, Mond muhn	Roof, Dach ruhf
soon, früh, bald ßuhn	Proof, Beweis pruhf
Fool, Narr fuhl	aloof, fern eh-luhf
Food, Nahrung fuhd	choose, wählen tschuhſ
Mood, Stimmung, Weise muhd	stoop, bücken ßtuhp
Moor, Moor, Mohr muhr	hoot, schreyen huht
poor, arm puhr	Loom, Weberstuhl luhm
Boots, Stiefel buhtß	Loop, Schleife, Schlinge luhp
Noon, Mittag nuhn	loose, locker, schlaff luhß
Hoop, Reif huhp	Goose, Gans guhß

Regel 34.

b. Etwas kürzer, wie in dem Worte: stumm.

Beispiele.

Book, Buch buck	Nook, Ecke nuck
Wool, Wolle wul	Crook, Schäferstab kruck
Wood, Holz wud	look, sehen luck
Wood, Wald wud	Hook, Haken huck
good, gut gud	took, nahm tuck
Brook, Bach bruck	cook, kochen kuck
Foot, Fuß fut	Booby, Tölpel bu-bi
Soot, Ruß ßut	Boon, Wohlthat bun
stood, stand ßtud	Booty, Beute, Raub bu-ti
shook, schüttelte ßhuck	too, alzu, auch, noch tu
Rook, Saatkrähe ruck	pooh! oho! puh
Cook, Koch kuck	Zooks! der Tausend! suckß

Regel 35.

c. Wie ein deutsches ö in dem Worte: Löffel.

Beispiele.

Flood, Fluth
flöd

Blood, Blut
blöd

Floodtide, Fluthzeit
flöd-teid

Floodgate, Schleuse
flöd-geht

Flood, Sündfluth
flöd

Floodmark, Pegel
flöd-mark

bloody, blutig
blöd-i

Bloodvessel, Blutgefäß
blöd-veß'l

Bloodhorse, Pferd v. Geblüt
blöd-horß

Bloodhound, Schweißhund
blöd-haund

fulblood, vollblut (v. Pferden)
ful-blöd

bloodwarm, blutwarm
blöd-worm

Regel 36.

d. Wie ein deutsches **oh** in dem Worte: Ohr.

Beispiele.

Door, Thür
dohr

Doorbar, Thürriegel
dohr-bar

Doorcase, Thürgestell
dohr-kehß

Doorpost, Thürpfoste
dohr-pohßt

Doorguard, Fingerplatte
dohr-gard

Doorhandle, Thürgriff
dohr-händ'l

Doorkeeper, Thürhüter
dohr-kiehp'r

Doorplate, Namensplatte
dohr-pleht

Doorpul, Glockenzieher
dohr-pul

Doorsill, Schwelle
dohr-ßil

Doorway, Thürgang
dohr-weh

Doornail, Thürklöpferbolz.
dohr-nehl

Floor, Fußboden
flohr

Groundfloor, Erdgeschoß
graund-flohr

first Floor, erster Stock
förßt flohr

floor, dielen
flohr

floored, gedielt
fohr'd

Flooring, Dielen
flohr-ing

Floorcloth, Fußdecke
flohr-kloa—

Dritter Abschnitt.

Dieser Abschnitt handelt von den stummen Buchstaben und von dem besonderen Laute einiger Consonanten.

Die Consonanten b, g, h, gh,
bi, dschi, ehtsch, dschi-ehtsch,
k, p und w sind stumm.
keh, pie dob'l-juh

Regel 37.

b (bi) vor t (tie) und nach m wird nicht gesprochen.

Beispiele.

Doubt, Zweifel daut	Plumb, Bleiloth plöm
Debt, Schuld det	Gimblet, Fritbohrer gim-let
Debtor, Schuldner det-ör	Thumb, Daumen —öm
doubtful, zweifelhaft daut-ful	Tomb, Grabmal tuhm
dumb, stumm (v. lebenden Wesen) döm	entomb, beerdigen en-tuhm
Plumber, Bleiarbeiter plöm'r	numb, starrkalt nöm

Regel 38.

Erste Anmerkung.

Gehört aber b (bi) hinter m der folgenden Sylbe an, so wird es gehört.

Beispiele.

Combat, Kampf kom-bät	Timber, Bauholz tim-b'r
combine, vereinigen kom-bein	Cucumber, Gurke kjuk-öm-b'r
grumble, murren gröm-b'l	Number, Zahl nöm-b'r
Lumber, Gerümpel löm-b'r	Embers, heiße Asche emb-örs
stumble, stolpern ßtöm-b'l	Humblebee, Hummel höm-b'l-bieh

Regel 39.

g (dschi) vor n, am Anfange und nach n am Ende des Wortes wird nicht gelesen.

Beispiele.

gnaw, nagen noa	Gnoff, Geizhals noff
Gnat, Mücke nät	Gnu, eine Art Antelope nu

gnarl, knurren (v. Hunden) narl	long, sehnen, lang lons
gnash, knirschen näsch	Thing, Ding —ins
Ring, Ring rins	Throng, Gedränge —rons
Wrong Unrecht rons	bring, bringen brins

Regel 40.

h ist am Anfange folgender Wörter stumm.

Beispiele.

Heir, Erbe ehr	hourly, stündlich aur-li
Heiress, Erbin ehr-eß	Hourplate, Uhrscheibe aur-pleht
heirless, erblos ehr-leß	humble, demüthig öm-b'l
Heirloom, Erbgut ehr-luhm	humbly, demüthig ömb-li
Honor, Ehre on-ör	Hospital, Hospital oß-pit-äl
honest, redlich on-eßt	Hostler, Stallknecht oßt-lör
honorable, ehrbar on-ör-eh-b'l	Hourglass, Sanduhr aur-glaß
Hour, Stunde aur	Hourhand, Stundenzeiger aur-händ

Herb, Kraut örb	Humor, Laune juhm-ör
Humorist, Humorist juhm-ör-ißt	humored, gelaunt juhm-or'd

Regel 41.

gh (dschi-ehtsch). Am Anfange des Wortes ist nur h (ehtsch), und am Ende desselben sind beide stumm, selbst, wenn noch ein Consonant oder eine Sylbe folgen sollte. Siehe auch Regel 14, zehnte Anmerkung, Seite 64.

Beispiele.

Ghost, Geist, Gespenst goßt	ghostlike, geisterähnlich goßt-leik
ghastly, gräßlich gaßt-li	Bough, Ast bauh
ghess, folgern geß	Borough, Burgflecken bör-o
Ghaut, Engpaß goat	although, obgleich ol—oh
Ghent, Gent (Stadt) gent	though, obschon —oh
Gherkin, Essiggurke görk-in	Dough, Teig doh
ghastful, grausend gaßt-ful	Sigh, Seufzer ßei

sigh, seufzen
ßei

Thigh, Schenkel
—ei

high, hoch
hei

through, durch
—ruh

Height, Höhe
heit

Wight, Wicht
weit

Blight, Mehlthau
bleit

fight, fechten
feit

tight, eng
teit

Flight, Flucht
fleit

Might, Macht
meit

Plough, Pflug
plau

ploughing, pflügend
plau-ins

Right, Recht
reit

Sleigh, Schlitten
ßleh

Slough, Morast
ßlau

Slaughter, Metzelei
ßloat'r

weigh, wiegen
weh

neigh, wiehern
neh

Neighbour, Nachbar
neh-b'r

Night, Nacht
neit

Light, Licht
leit

Lightning, Blitz
leit-nins

nigh, nahe
nei

Weights, Gewichte
wehtß

Hugh, Hugo
juh

Brighton (Stadt in Engl.)
breit-ön

Raleigh (Stadt in Engl.)
räl-eh

Fright, Schrecken
freit

Sight, Ansicht, Sehkraft
ßeit

Regel 42.

Zweite Anmerkung.

Als Ausnahme zu der vorstehenden Regel gibt es einige Wörter, bei welchen gh am Ende, wie f gesprochen wird. Diese sind:

Cough, Husten
ko͡af

laugh, lachen
lahf

cough, husten
ko͡af

Laughter, Gelächter
lahf-t'r

tough, zähe
töf

Trough, Trog
tro͡af

Draught, Luftzug
drahft

Draughts, Dammspiel
drahftß

rough, rauh
röf

enough, genug
i-nöf

Slough, tiefer Schlamm
ßlöf

sloughy, sumpfig, schlammig
ßlöf-i

Draught, Trunk, Schluck
drahft

Draughthorse, Zugpferd
drahft-horß

Draughtoxen, Zugochsen
drahft-ockß-en

Draughtsman, Zeichner
drahftß-män

Regel 43.

k vor n ist immer stumm.

Beispiele.

Knight, Ritter
neit

know, wissen
no

Knob, Knopf, Auswuchs
nob

Knife, Messer
neif

knock, klopfen
nock

Knock, Klopf
nock

knot, Knoten machen
not

Knot, Knoten
not

Knoll, Hügel
nol

knit, stricken
nit

Knack, Handgriff
näck

Knee, Knie
nieh

knead, kneten
nied

Knave, Bube, Schalk
nehv

Knuckle, Knöchel
nöck'l

Knell, Todtengeläute
nell

Knapsack, Tornister, Brodsack
näpß-äck

kneel, knieen
niehl

Kneepan, Kniescheibe
nie-pän

Knick-Knacks, Tändeleien.
nick-näckß

knavish, schalkhaft
nehv-isch

Knavery, Schelmerei
nehv-ör-i

known, bekannt
nohn

Knowledge, Kenntniß
nohl-edsch

Regel 44.

p (pie) zwischen m und t (tie) ist ebenfalls stumm.

Beispiele.

Fmpty, Leere
em-ti

exempt, ausgeschlossen
eckſ-emt

prompt, antreiben
promt

tempt, versuchen
temt

Tempter, Versucher (bib. böse Feind)

Temptation, Versuchung
temt-eh-schön

attempt, unternehmen
ät-temt

Contempt, Verachtung
kon-temt

peremptory, peremtorisch
pi-rem-tor-i

Exemption, Befreiung
eck-em-schön

sumptuous, prächtig
ßömt-ju-öß

Redemption, Erlösung
ri-dem-schön

Consumption, Schwindsucht
kon-ßöm-schön

consumptive, zehrend
kon-ßömt-iv

tempting, verführerisch
temt-ins

Assumption, Anmaßung
äß-ßöm-schön

Regel 45.

w (döb'l-juh) vor r (ar) ist immer stumm.

Beispiele.

Wreck, Trümmer
reck

wreak, rächen
rihk

Wren, Zaunkönig
ren

Wretch, Unglücklicher
retsch

wrestle, ringen
reßt'l

Wrench, Zug, Ruck
rentsch

Wrist, Handgelenk
rißt

write, schreiben
reit

wrote, schrieb
roht

written, geschrieben
ritt-en

Writ, Schrift, Urkunde
rit

wriggle, wedeln
rigg'l

Wreath, Blumenkranz rith—	wrathful, tobend, rasend ra—ful
wrong, Unrecht rong	Wrawl, Katzengeschrei roal
wrinkled, runzelig rink'ld	wrecking, am stranden reck-ing (v. Schiffen)
wry, krum, schief rei	Wright, Mühlenbauer reit
wrap, einwickeln räp	Wrongdoer, Missethäter rongdu'r
Wraprascal, Spitzbubenmantel räp-raßk'l	wrought, bearbeitet, gehämmert roat

---

Von der harten und weichen Aussprache einiger wichtigen Consonanten. Diese sind:

c, ch, sh, g, s, sc, und
ßi, ßi-ehtsch, eß-ehtsch, dschi, eß, eß-ßi,

die Endungen: sion, sian, tion, our, ous und
schön, schön, schön, ör, öß

cious.
schöß.

Regel 46.

c vor e (ie), i (ei) und y (wei) hat einen noch schärferen Laut als s.

Beispiele.

Cellar, Keller ßell-ör	Ceder, Ceder ßied'r
Ceiling, Zimmerdecke ßiel-ing	certain, gewiß ßört-ehn

Circle, Kreis
ßörk'l

Cygnet, junger Schwan
ßign-et

City, Hauptstadt
ßit-i

Cynick, Cyniker
ßin-ick

civil, höflich, fein
ßiv-il

Circumstance, Umstand
ßör-köm-ßt'nß

Citron, Citrone
ßit-rön

Circular, Circular
ßör-kju-lar

cease, aufhören
ßihs

cite, citiren, anführen
ßeit

Cell, Zelle
ßel

Citizen, Bürger
ßit-i-sen

Censor, Censor
ßen-ß'r

Circuit, Umfang
ßörk-wit

Centry, Schildwache
ßent-ri

Centre, Mittelpunkt
ßent'r

Cycle, Cyklus
ßeik'l

Century, Jahrhundert
ßent-ju-ri

Cylinder, Cylinder
ßil-in-d'r

celestial, himmlisch
ßi-leßt-jäl

Regel 47.

c vor a (eh), b (bi), l, o, r (ar) und u (juh) lautet wie k.

Beispiele.

Cape, Vorgebirge
kehp

Cap, Mütze
käp

Cape, Kragen (am Mantel)
kehp

Capacity, Fähigkeit
käp-äß-it-i

Care, Sorge, Sorgfalt
kehr

Cave, Höhle
kehv

Corps, Leichnam
korpß

Corps, Militair-Abtheilung
kor

count, zählen
kaunt

Count, Graf
kaunt

Corn, Getreide
korn

Comb, Kamm
kohm

Culprit, Verbrecher
kölp-rit

Courtesy, Verbeugung
kohrt-i-si

Curtsy, Verbeugung, Knicks
kört-ßi

Cup, Tasse, Becher
köp

cup, schröpfen
köp

curse, fluchen
körß

Curtains, Vorhänge
kört-ehns

Curl, Locke
körl

Cane, Spazierstock
kehn

Crane, Krahn
krehn

Clay, Lehm
kleh

Clan, Völkerstamm
klän

Regel 48.

Dritte Anmerkung.

Folgt aber unmittelbar nach c (ßi) das gedehnte u (juh), so werden beide, nämlich cu (ßi-juh) wie kiu oder wie der siebenzehnte Buchstabe im Alphabet gesprochen.

Beispiele.

Cure, Heilung
kiuhr

curious, neugierig
kiu-ri-öß

Cupid, Kupido
kiu-pid

Cue, Billiardstock
kiu

Cubic, Kubik
kiu-bick

Cucumber, Gurke
kiuk-ömb'r

Curate, Pfarrer
kiu-reht

accurate, genau
äck-iu-reht

Curiosity, Merkwürdigkeit
kiu-ri-oß-it-i

acute, scharf
eh-kiuht

Acuteness,
eh-kiuht-neß

Cupola, Dom, Kuppel
kiu-po-la

accuse, anklagen
äck-iuhs

recuse, verwerfen
ri-kiuhs

recure, genesen
ri-kiuhr

secure, sichern
ßi-kiuhr

Regel 49.

Vierte Anmerkung.

Folgt unmittelbar nach cu (ßi-juh) der Vocal i (ei) als Auslaut der Sylbe, so wird diese Sylbe **kwi** gesprochen.

Beispiele.

Cuirass, Küraß
kwi-räß

Cuish, Beinharnisch
kwisch

Cuirassier, Kürassier
kwi-räß-ir

Regel 50.

ch muß wie tsch in dem Worte zwitschern gesprochen werden.

Beispiele.

Chair, Stuhl
tschehr

Chitchat, Geschwätz
tschit-tschät

chirp, tschirken
tschörp

Chips, Holz-Papierspähnen
tschipß

Chap, Bursche
tschäp

Church, Kirche
tschörtsch

much, viel
mötsch

Touch, Berührung
tötsch

Bachelor, Hagestolz
bätsch-el-ör

bleach, Bleichen
blihtsch

reach, reichen
rihtsch

preach, predigen
prihtsch

Leech, Blutegel
lihtsch

Screech, Angstgeschrei
ßkrihtsch

teach, lehren *)
tihtsch

each, jeder
ihtsch

Arch, Bogen, Gewölbe
artsch

Beach, Strand
bihtsch

reach, reichen
rihtsch

search, durchsuchen **)
ßörtsch

*) Siehe Regel 5, c für den Diphthong : ea (ie-eh).

**) Vor r (ar) hat dieser Diphthong ea (ie-eh) gewöhnlich den Laut ö, gleichwie e (ie), i (ei) und o. Siehe Regeln : 25, 26 und 28 b.

Birch, Birke börtsch	Charter, Freibrief tschart'r
Coach, Wagen, Kutsche kohtsch	Chase, Jagd tschehß
Child, Kind tscheild	Charcoal, Holzkohle tschar-kohl
Children, Kinder tschild-ren	Charity, Mildthätigkeit tschar-it-i

---

Fünfte Anmerkung.

Vorstehender Laut erleidet zwei Abänderungen.

Regel 51.

a. Ausgenommen sind solche Wörter, die aus dem Französischen stammen. In diesen behält ch (ßi-ehtsch) den Urlaut.

Beispiele.

Machine, Maschine mäsch-ihn	Chamoi, Gems, Se- schäm-aui mischleder
Chaise, Chaise schehs	Chaperon, Damen-Be- schäp-ör-ohn gleiter
Chagrin, Verdruß schäg-rin	Chicane, Chicane schick-ehn
Chandelier, Arm-Kron- schän-del-ir leuchter	Chasseurs, Jäger schäß-örs

---

Regel 52.

b. Ausgenommen sind solche Wörter, die von den alten Sprachen herkommen. Bei solchen ist ch (ßi-ehtsch) hart oder wie k.

Beispiele.

Chaos, Chaos keh-oß	Architect, Architekt ar-ki-teckt
Chorus, Chor, Gesang kor-öß	Charta, Charta kar-ta
Character, Karakter kär-äckt'r	Chemistry, Chemie kem-ißt-ri
Chasm, Kluft käßm	Chord, Saite kord
Echo, Echo eck-o	Christianity, Christenthum krißt-jän-i-ti
Orchestre, Orchester or-keßt'r	christen, taufen krißt-en
Monarch, Monarch mon-ark	Christian, Christ krißt-jän
Patriarch, Patriarch pät-ri-ark	Christ, Christus kreißt

Regel 53.

sh (eß-ehtsch) muß im Gegensatz zu Regel 50 ganz wie das offene oder breite sch in schwinden, schwanken gesprochen werden.

Beispiele.

Shoe, Schuh
schu

Shin, Beinschiene
schin

Shift, Fr. Hemd
schift

Shirt, Ms. Hemd
schört

Shilling, englische Münze
schill-ins

Shrimp, Garnele
schrimp

shoot, schießen
schuht

Shame, Schande
schehm

shear, Schafe scheeren
schihr

shave, rasieren
schehv

Share, Antheil
schehr

Shell, Rinde
schell

shall, soll, sollen
schäll

should, sollte, sollten
schud

Shape, Gestalt
schehp

shine, scheinen, glänzen
schein

Sham, Verstellung
schäm

Shears, gr. Scheere
schihrs

shake, schütteln
schehk

Sheep, Schaf
schiehp

Ship, Schiff
schip

shut, schließen, zumachen
schöt

Rash, Ausschlag
räsch

Cash, baares Geld, Kassa
käsch

Brush, Bürste
brösch

crush, zerdrücken
krösch

blush, erröthen
blösch

Rush, Binse
rösch

Regel 54.

g (dschi) unmittelbar vor a (eh), o, u (juh), l und r (ar) muß hart, wie in den Wörtern: Gaumen, Glaube, Gram, Roggen gesprochen werden. Da aber in den verschiedenen Gegenden Deutschlands die Aussprache des g verschieden ist, und man leider! allzu häufig Jaumen, Jlaube, Jram, jroß, jut, Jott hört, so ist es hier zuverlässiger das französische g in guide, glace, garde, gomme, grand als Vorbild zu nehmen.

Beispiele.

Game, Spiel, Wild gehm	Gun, Flinte gön
Garden, Garten gard-en	Gum, Gummi göm
gaze, gaffen gehs	glad, froh gläd
Gain, Gewinn gehn	glow, glühen gloh
God, Gott god	Glass, Glas glaß
Gold, Gold gold	Globe, Erdkugel glohb
go, gehen go	Grass, Gras graß
Gulf, Meerbusen gölf	Grave, Grab grehv
Guilt, Verbrechen gilt	green, grün griehn

Greens, Gemüse griehns	gay, munter geh
Grape, Weintraube grehp	grase, grasen, weiden grehs
Gate, Thor, Auffahrt geht	Grace, Gnade, Barmherzigkeit grehß

Regel 55.

g (dschi) vor e (ie) hat zwei Laute, die sich indessen durch feste Regeln schwer feststellen lassen. Ist aber die Sylbe kurz und endigt sie auf ck (ßi-keh), k (keh), d (die), t (tie) oder r (ar), steht ferner nach g (dschi) ein stummes h ehtsch), oder muß g verdoppelt werden: so hat dieser Buchstabe den harten Laut, wie in der vorigen Regel.

Beispiele.

Geck, Tropf geck	regret, bedauern ri-gret
Gear, Gewand, Kleidung gihr	Anger, Zorn än-g'r
Gelding, Wallach geld-ins	Finger, Finger fing'r
geld, verschneiden geld	linger, verweilen lin-g'r
get, bekommen get	Monger, Krämer mön-g'r
beget, erzeugen bi-get	Ghent, Stadt Gent gent

Gherkin, Pfeffergurke
görk-in

ragged, zerlumpt
rägg-ed

Dagger, Dolch
dägg'r

Trigger, Drucker (bei Gewehren)
trigg'r

Regel 56.

g (dschi) vor e (ie) ist gewöhnlich weich oder gelinde, wie das Alphabet angibt, wenn 1. die Sylbe mit andern als den oben bemerkten Consonanten endigt, und 2. das Wort mehrsylbig ist.

Beispiele.

Gem, Gemme, Edelstein
dschem

gentle, edel
dschent'l

Gentleman, Herr
dschent'l-män

Gender, Geschlecht
dschend'r

General, General
dschen-ör'l

Germany, Deutschland
dschörm-än-i

German, deutsch
dschörm-än

Gerard, Gerhard
dscher-ard

Germ, Keim
dschörm

Gesture, Geberde
dschešt-juhr

Genus, Geschlecht
dschi-nöß

Gentry, Mittelklasse
dschent-ri

Gentlewoman, Edelfrau
dschent'l-wum-än

gently, sachte
dschent-li

Gentility, Anstand
dschent-il-i-ti

germinate, treiben, keimen
dschörm-in-eht

Sechste Anmerkung.

Ohne Regel.

g (dschi) vor i (ei) hat ebenfalls zwei Laute: einen harten und einen weichen. Feste Regeln sind indessen hierüber nicht aufzustellen, daher merke sich der Lernende folgende Beispiele.

g (dschi) ist hart in:

Gift, Gabe gifft	giggle, kichern gigg'l
Gig, Kreisel, Tilburi gig	Girdle, Gürtel görd'l
gild, vergolden gild	begin, anfangen bi-gin
Girl, Mädchen görl	give, geben giv
giddy, schwindelig gidd-i	Druggist, Droguist drögg-ißt
Gimlet, Handbohrer gim-let	hoggish, schweinisch hogg-isch

g (dschi) ist weich in:

gim, schmuck, fein dschim	Gipsy, Zigeuner dschipß-i
Gin, Falle, Schlinge dschin	gingle, klirren dschin-g'l
Ginger, Ingwer dschin-dsch'r	Giant, Riese dschei-änt
gibe, verhöhnen dscheib	Gibbet, Galgen dschibb-et

Regel 57.

g (dschi) vor y (wei) ist weich; wird aber g (dschi) verdoppelt, dann hart.

Beispiele.

Elegy, Trauergedicht el-edsch-i	shaggy, zottig schägg-i
Apology, Entschuldigung. Schutzrede äp-ol-o-dschi	foggy, nebelig fogg-i
dingy, dunkelfarbig din-dschi	craggy, schroff krägg-i
stingy, geizig, filzig ßtin-dschi	muggy, feucht, naß mögg-i

S (eß) hat drei Laute.

Regel 58.

a. Am Anfange eines Wortes ist es ganz scharf, wie etwa eß oder wie das französische s in ainsi, aussi; sogar wie c in voici.

Regel 59.

b. In der Mitte und am Ende des Wortes hat s den deutschen Laut, wie in: sagen, sein, rasen, grasen.

Regel 60.

c. Vor der Endung ure (juh-ar-ie) stehend hat s den Laut sch, wie in den Wörtern: schön, Schur. Siehe Regel 17 c. Seite 67.

Beispiele.

Zu a.

Summer, Sommer ßömm-ör	serve, dienen ßörv
soon, bald ßuhn	Sum, Summe ßöm
say, sagen ßeh	Sun, Sonne ßön
Song, Lied ßons	Son, Sohn ßön
Supper, Abendessen ßöpp'r	Sin, Sünde ßin
suppose, vermuthen ßöp-pohs	Semblance, Schein ßemb-länß
Stud, Stuterei ßtöd	Assembly, Versammlung äß-emb-li
Stem, Stamm ßtem	Sanctity, Heiligkeit ßänk-ti-ti

Beispiele.

Zu b.

Gas, Gas gäs	rise, aufstehen reis
resume, wieder aufneh- ri-siuhm men	praise, loben prehs
greasy, schmierig grih-si	Nose, Nase nohs
raise, aufrichten rehs	Rose, Rose rohs

close, schließen klohs	Tears, Thränen tihrs
cheese, Käse tschiehs	Fears, Befürchtungen fihrs

Beispiele.

Zu c.

Surety, Sicherheit schuhr-ti	sure, ohne Zweifel schuhr
Suretiship, Bürgschaft schuhrt-i-schip	Embrasures, Schießscharten em-breh-schuhrs

Regel 61.

sc (eß-ßi) wird vor allen Buchstaben, auße vor e (ie) und i (ei) wie sk (eß-keh) gesprochen.

Beispiele.

Scar, Narbe ßkar	scheme, entwerfen ßkihm
scald, brühen ßkoald	School, Schule ßkuhl
Scandal, Skandal ßkänd-äl	Sholar, Schüler ßkol-ar
Scarf, Scherpe ßkarf	Scholarship, Schülerstand ßkol-ar-schip
Scheme, Project ßkihm	scoff, verspotten ßkoff

Scold, Keiferin
ßkohld

Scorn, Verachtung
ßkorn

Scotland, Schottland
ßkott-l'nd

scotch, schottisch
ßkotsch

Scotchman, Schottländer
ßkotsch-män

Scout, Feldwache
ßkaut

Scoundrel, Schuft
ßkaund-rel

scrape, schaben
ßkrehp

Scrape, Klemme
ßkrehp

Scrawl, schlechte Schrift
ßkroal

scream, schreien
ßkrihm

Screw, Schraube
ßkru

Scull, Schädel
ßköll

Sculptor, Bildhauer
ßkölp-t'r

Scum, Schaum
ßköm

Scuffle, Balgerei
ßköff'l

Scuttle, Kohlenkorb
ßkött'l

Scullion, Küchenjunge
ßköll-jön

Scurf, Grind
ßkörf

scrub, schrubben
ßkröb

scoop, ausschöpfen
ßkuhp

Scales, Wage
ßkehls

scarify, schröpfen
ßkar-if-ei

Scarificator, Schröpfer
ßkar-if-i-keht'r

Scates, Schlittschuhe
ßkehts

scarce, selten
ßkehrß

Regel 62.

Die Endungen: sian (eß-ei-eh-n), sion (eß-ei-o-n) und tion (tie-ei-o-n) werden immer wie schönn gesprochen.

Beispiele.

Action, Handlung
äksch-ön

Caution, Vorsicht
koasch-ön

Delusion, Täuschung
dil-juhsch-ön

Deception, Täuschung
di-ßepsch-ön

Fusion, Schmelzen
fjuhsch-ön

Intention, Vorhaben
in-tensch-ön

Gesticulation, Geberdung
dscheß-tik-ju-lehsch-ön

Lamentation, Jammern
läm-ent-ehsch-ön

Motion, Bewegung
mohsch-ön

Notion, Begriff
nohsch-ön

Option, Wahlrecht
opsch-ön

Portion, Antheil
pohrsch-ön

Passion, Leidenschaft
päsch-ön

Question, Frage
queßt-schönn

Session, Sitzung
ßesch-ön

Nation, Nation
nehsch-ön

Supposition, Vermuthung
ßöp-po-sisch-ön

Tension, Spannung
tensch-ön

Tuition, Erziehung
tjuh-isch-ön

Unction, Salbung
önksch-ön

Veneration, Verehrung
ven-ör-ehsch-ön

Vacation, Vacanz
väk-ehsch-ön

Version, Verwandelung
vörsch-ön

Russian, Russe
rösch-ön

Prussian, Preuße
prösch-ön

Venetian, Venetianer
ven-iesch-ön

Hessian, Hesse
heß-schönn

Persian, Perser
pörsch-ön

---

*

Regel 63.

Die Endung our (o-juh-ar) wird immer wie **ör** gesprochen.

Beispiele.

Honour, Ehre onn-ör	Tumour, Geschwulst tjuhm-ör
Rumour, Gerücht ruhm-ör	Valour, Tapferkeit väl-ör
Humour, Laune juhm-ör	Ardour, Eifer ard-ör
Favour, Gunst fehv-ör	Neighbour, Nachbar nehb-ör

Regel 64.

Die Endungen ous (o-juh-eß) und rous (ar-o-juh-eß) werden immer wie **öß** und **röß** gesprochen.

Beispiele.

famous, außerordentlich fehm-öß	porous, porös pohr-öß
heinous, abscheulich hehn-öß	callous, verhärtet käll-öß
sonorous, klingend ßon-o-röß	camous, stumpfnasig käm-öß
monstrous, scheußlich monßt-röß	bulbous, zwiebelartig bölb-öß

Regel 65.

Die Endungen cious (ßi-ei-o-juh-eß) und tious (tie-ei-o-juh-eß) werden immer wie **schöß** gesprochen.

Beispiele.

concious, gewissenhaft konn-schöß	captious, verfänglich käp-schöß
gracious, gnädig greh-schöß	temptatious, verführerisch tem-teh-schöß
voracious, gefräßig vo-reh-schöß	adventitious, zufällig äd-ven-ti-schöß
rapacious, raubgierig reh-peh-schöß	nutritious, nahrhaft nu-tri-schöß

Regel 66.

v (vie franz.) Für den Laut dieses Buchstaben, der sehr wichtig ist, siehe das Alphabet und die Anleitung dazu, Seite 42. Ueberall, wo dieser Buchstabe in den Beispielen vorkommt, ist er (wie schon Seite 13 angemerkt) in der deutschen Aussprache durch ein französisches v (vé) angegeben.

Für w (dob'l-juh) vor a (eh), siehe Regel 20, a. Seite 72.

Regel 67.

w (dob'l-juh) nach a (eh) gibt dem a (eh) denselben Laut.

Beispiele.

Awl, Ahle, Ort voal	fawn, schmeicheln foan
crawl, kriechen kroal	Hawk, Habicht hoak
bawl, schreien boal	kaw, krächzen koa

Law, Gesetz loa	Straw, Stroh ßtroa
Paw, Pfote poa	draw, ziehen, zeichnen droa
raw, roh roa	Flaw, Spalt, Bruch floa
Saw, Säge ßoach	Claw, Klaue kloa
tawny, gebräunt toan-i	brawny, nervig, stark broan-i
Sawn, gesägt ßoan	Spawn, Laich ßpoan
Brawl, Hader broal	Awning, Sonnenzelt oan-ing
Brawn, Eberfleisch broan	awkward, ungeschickt oak-ward
Lawn, freier Platz, Lichtung loan	lawful, gesetzlich loaf-ul

Regel 68.

w (dob'l-juh) am Ende oder in der Mitte der Sylbe nach e (ie) verursacht, daß beide den Laut des gedehnten u (juh) annehmen.

Beispiele.

Dew, Thau, djuh	few, wenige fjuh
Ewe, Mutterschaf juh	hew, umhauen hjuh

lewd, liederlich ljuhd	Pew, Kirchenstuhl pjuh
Mew, Falkensperre mjuh	Sewer, Kanal, Abzug ßjuh'r
new, neu njuh	tew, Flachs-Hanfklopfen tjuh
News, Neuigkeit njuhs	View, Aussicht vjuh

Regel 69.

Wenn unmittelbar vor diesem Diphthong ew (ie-dob'l-juh) der Consonant j (dscheh) oder r (ar) steht, so erhält ew (ie-dob'l-juh) den Laut des deutschen **uh**, wie in Kuh. Siehe auch Regeln 15, a und 16, b. Seite 66.

Beispiele.

Jew, Jude dschu	Crew, Schiffsmannschaft kruh
Jewess, Jüdin dschu-eß	crew, krähte (v. krähen) kruh
Jewel, Juwel dschu-el	screw, schrauben ßkruh
Juweler, Juwelier dschu-el-ör	drew, zog (v. ziehen) druh
Brewery, Brauerei bruh-ör-i	grew, wuchs (v. wachsen) gruh
brew, brauen bruh	Rew, Reihe ruh

Rewet, Rädchen (im Ge-	shrewd, listig
ruh-et wehrschloß)	schruhd
Shrew, Zänkerin	Shrewdness, Schlauheit
schruh	schruhd-neß

Regel 70.

w (dob'l-juh) ist nach o stumm und gibt dem o einen etwas gedehnteren Laut, als im Alphabet angegeben ist.

Beispiele.

Bow, Bogen	mown, gemäht
boh	mohn
Bowl, Napf	know, kennen, wissen
bohl	noh
bowl, kugeln	Row, Reihe
bohl	roh
crow, krähen	slow, langsam
kroh	ßloh
Crow, Krähe	stow, wegpacken, legen
kroh	ßtoh
grow, wachsen	Stowage, Packraum (in
groh	ßtoh-ehdsch Schiffen)
Growth, Wachsthum	known, bekannt, bewußt
groh—	nohn
low, niedrig	blow, blasen
loh	bloh
low, brüllen (v. Horn-	glow, glühen
loh vieh)	gloh
mow, mähen	flow, fließen
moh	floh

own, eigen
ohn

flown, geflogen
flohn

Prow, Vordertheil (eines Schiffes)
proh

owe, verschulden
oh

Tow, Werg, Tau
toh

Knowledge, Kenntniß
nohl-edsch

row, rudern
roh

Rowel, Haarseil, (bei Wunden)
roh-el

sow, säen
ßoh

lower, trübe werden (v. Wetter)
loh'r

lowering, trübe, stürmisch aussehend (v. Wetter)
loh'r-ins

lowbred, gemein
loh-bred

sow, nähen
ßoh

Snow, Schnee
ßnoh

towards, zuwärts
toh-ardß

Towing, Bugsiren (von Schiffen)
toh-ins

Crossbow, Armbrust
kroß-boh

Bellowing, Gebrüll (d. Thiere)
bell-o-ins

Fellow, Amtsgenoß, College
fell-oh

below, unter, unten
bi-loh

Tallow, Talg, Unschlitt
täll-oh

follow, folgen
foll-oh

Marrow, Mark, Kern
mär-oh

Sparrow, Spatz
ßpär-oh

Sorrow, Traurigkeit
ßorr-oh

borrow, borgen
borr-oh

Arrow, Pfeil
ärr-oh

Arrowroot, Pfeilwurzel, Stärkemehl.
ärr-oh-ruht

Siebente Anmerkung.

Der vorstehende Laut erleidet zwei Abänderungen.

Regel 71.

a. Bei den wenigen Wörtern, welche ebenso geschrieben werden, wie einige von den vorstehenden, jedoch von anderer Bedeutung sind, wird ow (o-döb'l-juh) wie **au** in den Wörtern: lau, flau, Frau gesprochen.

Regel 72.

b. Bei allen andern nicht von den obigen in Regel 70 hergeleiteten Wörtern, und welche größtentheils mit andern Buchstaben anfangen und andere Endungen nach ow (o-döb'l-juh) haben, hat ow (o-döb'l-juh) den bezeichneten Laut von **au**.

Beispiele.

Zu a.

Bow, Verneigung bau	Row, Aufruhr, Getümmel rau
bow, verneigen bau	Sow, Sau ßau

Zu b.

Bower, Laube bau-ör	Bowels, Eingeweide (v. Menschen) bau-elſ

Brow, Stirn
brau

browse, graſen
brauſ

Cow, Kuh
kau

Cowl, Kutte
kaul

Coward, Memme
kau-örd

cower, kauern
kau-ör

Cowpox, Kuhpocken
kau-pockß

Cowhouse, Kuhſtall
kau-hauß

Cowherd, Kuhhirt
kau-hörd

Brownie, Braunchen
braun-i

Town, Stadt
taun

Townsman, Städter
taunſ-män

frown, Stirn runzeln
fraun

Frown, ſaurer Blick
fraun

Gown, Fr. Kleid, Amts-
gaun kleid

Gownman, Gerichtsper-
gaun-män ſon

Flower, Blume
flau'r

Fowl, Huhn
faul

Fowlingpiece, Jagdge-
faul-in$_g$-pieß wehr

Fowler, Vogelſteller
faul'r

Flowerpot, Blumentopf
flau'rpot

how? wie?
hau

howl, heulen
haul

Howitz, Haubitze
hau-itſ

Owl, Eule
aul

Owlet, Kauz
aul-et

howbeit, jedoch, dennoch
hau-bi-it

however, indeſſen
hau-ev'r

now, jetzt
nau

Owse, Lohbrühe
auſ

Power, Macht, Gewalt
pau-ör

powerful, mächtig, kräf-
pau-ör-ful tig

Powder, Puder, Pulver, Schießpulver pau-d'r	tower, hoch fliegen, thürmen tau'r
powdery, pulverartig, zerreiblich paud-ör-i	Trowel, Kelle trau-el
Prowess, Tapferkeit prau-eß	Trowsers, Beinkleider trauſ-örſ
prowl, auf Raub ausgehen praul	Vow, Gelübde vau
Powwow, Tanz der Indianer pau-wau	Vowel, Vocal, Selbstlaut vau-el
Towel, Handtuch tau-el	Down, Flaumfeder daun
Tower, Thurm tau'r	Dowery, Brautschatz dau-ör-i

Für w (dob'l-juh) vor o, siehe die Regeln 27, a und 28, b. Seite 85.

Regel 73.

y (wei oder uei). Wenn dieser Buchstabe schließt, er sei in der Mitte oder am Ende des Wortes, und nach a steht, so dient er nur dazu, dem Vocal a (eh) einen etwas gedehntern Laut zu geben, als er im Alphabet lautet.

Beispiele.

Bay, Bucht beh	bay, bellen beh

Bay, br. Pferd
beh

Bray, Eselgeschrei
breh

Clay, Lehm
kleh

Crayon, Stift, (Kreide, Blei od. Schiefer)
kreh-ön

Day, Tag
deh

gay, munter
geh

gray, grau
greh

Hay, Heu
heh

Jay, Dohle
dscheh

lay, legen
leh

may, mögen
meh

May, Mai
meh

pay, bezahlen
peh

Pay, Sold, Gehalt
peh

Payment, Bezahlung
pehm-ent

pray, beten
preh

Rays, Strahlen
rehs

stay, bleiben
ßteh

say, sagen
ßeh

slay, erschlagen, morden
ßleh

Sway, Herrschaft, Regieren
ßweh

Tray, Schüssel, z. Auf- od. Abtragen
treh

Way, Weg
weh

Delay, Zögerung
di-leh

repay, rückzahlen
ri-peh

gainsay, widersprechen
gehn-ßeh

Monday, Montag
mön-deh

Tuesday, Dienstag
tjus-deh

Wednesday, Mittwoch
wens-deh

Thursday, Donnerstag
—örs-deh

Friday, Freitag
frei-deh

Saturday, Sonnabend
ßät-ör-deh

Sunday, Sonntag ßön-deh	nay, nein neh

---

y (wei) nach e (ie) oder ey (ie-wei) hat zwei Laute.

Regel 74.

a. 1. Es gibt einige, etwa zehn einsylbige Wörter mit ihren Ableitungen, in welchen ey (ie-wei) wie das gedehnte a (eh) lautet.

a. 2. Auch die mehrsylbigen Zeitwörter, welche auf ey (ie-wei) endigen, haben diesen Laut, und auch solche Hauptwörter, welche von diesen Zeitwörtern abgeleitet sind, behalten diesen Laut des Wurzelwortes bei.

Regel 75.

b. Alle andere (mit Ausnahme von zwei Wörtern) in denen ey (ie-wei) die Sylbe schließt, wird ey (ie-wei) wie i oder ih gesprochen.

Beispiele.

Zu a. 1.

Bey, türk. Statthalter beh	Eyry, Adlernest ehr-i
Dey, Beherrscher v. Tunis deh	fey, schlämmen feh

hey! ey, nicht wahr! heh	Whey, Molken wheh
prey, nachstellen, Beute machen preh	Greyhound, Windhund greh-haund
Prey, Raub, Beute preh	Preyer, Räuber preh'r
they, sie —eh	preying, Beute machen preh-ing

Zu a. 2.

Zeitwörter.

convey, führen kon-veh	purvey, versehen, versorgen pör-veh
survey, beaufsichtigen ßör-veh	obey, gehorchen o-beh

Hauptwörter.

Conveyer, Führer kon-veh-ör	Surveyor, Aufseher ßör-veh-ör
Conveyance, Fahr-Gelegenheit kon-veh-änß	Purveyor, Lieferant pör-veh-ör

---

Zu b.

Money, Geld mön-i	Honeycomb, Honigscheibe hön-i-kohm
Chimney, Schornstein tschim-ni	Honeysuckle, Geisblatt hön-i-ßöck'l
Honey, Honig hön-i	Honeymoon, Flitterwochen hön-i-muhn

Honeymouth, Schmeichelzunge hön-i-mau—	Ley, Lauge li
sley, aufdrehen (von ßli Schnur od. Seil)	Journey, Reise dschörn-i
Key, Schlüssel ki	Turkey, Türkei törck-i
Keyhole, Schlüsselloch ki-hohl	Turkeycock, Truthahn törk-i-kock
Key, Taste, Klappe (v. mus. Instr.) ki	Turkeyhen, Truthenne törk-i-hen

Ausnahmen zu Regel 75, b. sind:

Eye, Auge ei	Eyelashes, Augenwimper ei-läsch-es
Eyebrows, Augenbraunen ei-brauſ	Eyesight, Gesicht ei-ßeit
Eyelids, Augendeckel ei-lidß	Eyesore, Augenübel ei-ßohr
Eyeball, Augapfel ei-bōal	Eyas, Nestfalke ei-aß

Ferner hat y (wei) am Ende eines Wortes, wenn vor diesem Vocallaut ein Consonant steht, nur zwei Laute, nämlich, wie i (ei) oder wie e (ie), je nachdem die vorstehenden Consonanten es gebieten.

Regel 76.

y (wei) am Schlusse eines Wortes, welchem die Consonanten f, p (pih), pl (pih-el und r (ar) vorangehen, wird wie i (ei) gesprochen.

Beispiele.

f. beautify, verschönern bjuht-i-fei	defy, trotzen di-fei
justify, rechtfertigen dschößt-i-fei	ratify, bestätigen rät-i-fei
rectify, berichtigen reckt-i-fei	satisfy, befriedigen ßät-iß-fei
simplify, vereinfachen ßimp-li-fei	signify, bedeuten ßi$_{g}$n-i-fei
p. Spy, Spion ßpei	spy, spioniren ßpei

Ausnahme:

Copy, Abschrift, Copie kop-i	copy, abschreiben, nach- kop-i zeichnen, nachbilden

Lauten nach Regel 78.

pl. apply, wenden, an- äp-plei wenden	supply, ergänzen ßöp-plei
comply, willfahren, komp-lei einwilligen	Supply, Ergänzung ßöp-plei
imply, besagen imp-lei	Reply, Erwiederung rie-plei
reply, antworten rie-plei	

Ausnahme:

simply, einfach
ßimp-li

Lautet nach Regel 78.

r. cry, schreien krei	descry, gewahren di-ßkrei
Cry, Schrei krei	pry, spähen prei

Regel 77.

Nach diesem Laute in vorstehender Regel 76 gehen alle die einsylbigen Wörter, gleichviel welcher Consonant dem y (wei) vorangeht.

Beispiele.

Fry, Fischsatz frei	by, *) von, durch, nach bei
fry, braten (in d. Pfanne frei	dye, färben dei
fly, fliegen flei	dry, trocken, durstig drei
Fly, Fliege flei	my, *) mein, meine, mein mei
cry, weinen, schreien krei	pry, spähen prei

*) In Bezug auf diese beiden Wörtchen kann ich nicht umhin zu bemerken, wie häufig sie geschändet werden. Man hört, leider! sehr oft be (bie) und me (mie) sagen, was nur ihrer Sprache gleichgültigen Menschen angehört. By (bei) ist ein Verhältnißwort, und my (mei) ist ein Besitz anzeigendes Fürwort der ersten Person, Einzahl. Be (bie) ist das Zeitwort sein, und me (mie) ein persönliches Fürwort der ersten Person, Einzahl, im vierten Falle. Soll zwischen diesen vier Wörtchen kein Unterschied gemacht werden? Aber in der That hört man diesen gräßlichen Fehler nur zu oft von Engländern selbst machen. Sind aber solche Leute, die sich ein Verdienst daraus zu machen scheinen, ihre Sprache zu verhunzen, nachzuahmen? Al-

spy, erspähen	Rye, Roggen
ßpei	rei
Sty, Schweinkoben	try, versuchen
ßtei	trei
they, dein, deine, dein	why, warum
—ei	whei

Regel 78.

y am Schlusse eines Wortes, welchem l, pp, und wenn auf der letzten Sylbe die Betonung **nicht** liegt, r (ar) oder jeder andere, nicht zu der Regel 76 gehörige, Consonant vorangeht, wird wie e (ie) kurz gesprochen.

---

lerdings wird in mehreren Provinzen Englands dieser Fehler gemacht — ist den Provinzialstädten eigen; aber nur vom gemeinen Manne wird diese Aussprache für richtig angesehen.

Der Gebildete weiß besser, und obschon er besser weiß, so fällt doch mancher von Kindheit an durch häufigen Umgang mit den Bedienten des Hauses, mit den Arbeitern in des Vaters Werkstätten, in diesen Fehler, der ihm in spätern Jahren zur zweiten Natur — zum Tyrann seiner Sprache wird. Hört man nicht auch in Deutschland **ick** und **mick**, anstatt **ich** und **mich** sagen. Wer würde aber behaupten wollen, daß **ick** und **mick** befolgt werden müsse? Eben so wenig darf be (bie) für by (bei), me (mie) für my (mei) und meself für myself (meiß-elf) gesagt werden.

Beispiele.

b.	Ruby, Rubin ru-bi	Lobby, Vorhalle lob-bi
	Hobby, Steckenpferd hob-bi	Booby, Tölpel bu-bi
c.	Lucy, Lucie lu-ßi	Fancy, Einfall, Gedanke fän-ßi
	saucy, trotzig, frech ßoa-ßi	spicy, gewürzreich ßpei-ßi
d.	Dandy, Stutzer dän-di	Study, Studium ßtö-di
	Brandy, Brantwein brän-di	Body, Leib, Körper bod-i
f.	Gehört zu Regel 76.	
g.	Prodigy, Wunderding prod-i-dschi	fringy, befranset frin-dschi *)
	stingy, knickerig, geizig ßtin-dschi	dingy, dunkelfarbig din-dschi *)
gg.	raggy, zerlumpt räg-gi	shaggy, zottig schäg-gi *)
	ruggi, holperig rög-gi	cloggy, klumpig klog-gi *)
h. j.	Keine.	
k.	lucky, glücklich löck-i	murky, trübe (v. Wetter) mörk-i
	bulky, dick, gewichtig bölk-i	Whisky, Gerstenbrantwein whiß-ki

*) Siehe Regeln 55 und 57, Seiten 113 und 116.

l. comely, sanftmüthig kohm-li	curly, lockig, kraus kör-li
holy, heilig ho-li	manly, männlich (wie män-li ein Mann)

Ausnahme:

rely, sich verlassen. Lautet nach Regel 76.
ri-lei

m. fumy, heftig, zornig fju-mi	gloomy, düster gluhm-i
roomy, geräumig ruhm-i	Mummy, Mumie möm-mi
n. Destiny, Schicksal, Loos deßt-i-ni	Anthony, Anton än— o-ni
funny, drollig, possir- fönn-i lich	Mutiny, Meuterei mju-ti-ni

p. Gehört zu Regel 76.

pp. Poppy, Mohnblume pop-pi	Puppy, Welf pöp-pi
happy, glücklich häp-pi	pappy, breiartig päp-pi

q. Keine.

r. Fùry, Wuth, Raserei, fju-ri Furie	Gránary, Kornboden grän-ar-i
Infantry, Infanterie in-fänt-ri	Glòry, Ruhm, Ehre glo-ri
s. Daisy, Maßliebe dehs-i	rosy, rosicht ro-si
clumsy, plump klöms-i	greasy, schmierig, schmu- grihs-i zig

t. Piety, Frömmigkeit pei-et-i	City, Haupt-, große ßit-i Stadt
pretty, hübsch, niedlich prett-i	Pity, Mitleid, Erbarmen pit-i
v. Gravy, Saft des Fleisches, (bei Roastbeef) grehv-i	Scurvy, Scharbock ßkörv-i
Navy, Seemacht nehv-i	Ivy, Ephen eiv-i
x. Proxy, Vollmacht prockß-i	
z. lazy, faul, träge lehſ-i	drowzy, schläfrig drauſ-i
furzy, ginsterartig förſ-i	hazy, nebelig, mistig hehſ-i

Zugabe.

Grammatische Regel.

Alle Hauptwörter, welche auf y (wei) ausgehen, bilden ihre Mehrzahl durch die Umwandlung des y (wei) in ies (ei-ie-eß), wenn vor demselben ein Consonant steht; behalten aber die Aussprache, welche sie in der Einzahl hatten mit Betonung des s (eß) bei.

Beispiele.

City,	Cities	Booby,	Boobies
	ßitt-iſ		bubb-iſ
Study,	Studies	Ruby,	Rubies
	ßtöd-iſ		rubb-iſ
Poppy,	Poppies	Mummy,	Mummies
	popp-iſ		möm-iſ
Daisy,	Daisies	Fury,	Furies
	dehſ-iſ		fju-riſ
Body,	Bodies	Puppy,	Puppies
	bodd-iſ		pöp-iſ
Dandy,	Dandies	Glory,	Glories
	dänd-iſ		glor-iſ

Inhaltsverzeichniß.

Seite

Vorbericht. 5

Erster Abschnitt.

Alphabet 7
Was ist von der englischen Sprache zu halten 2c. . . 8
Anleitung, das th (tie-ehtsch) auszusprechen . . . 9
Erste Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) . . 12
Zweite Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch). . 16
Dritte Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch). . 19
Wiederholung der ersten Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) 23
Wiederholung der zweiten Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) 28
Wiederholung der dritten Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) 31
Vierte Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) . . 34
Fünfte Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) . . 37
Sechste und letzte Uebung über den Laut des th (tie-ehtsch) 39
Ein in der englischen Sprache eben so wichtiger Laut wie th (tie-ehtsch) ist der 22. Buchstabe des Alphabetes 42

Zweiter Abschnitt.

Wichtige Bemerkung 46
Art des englischen Buchstabirens 46
Die im Alphabet enthaltene Vocale 46
Regel 1. Den Vocal e (ie) betreffend 47
Regel 2. Die Vocale haben zwei Hauptlaute . . . 47
Regel 3. Ein Vocal wird gedehnt gesprochen. Beispiele darüber 47
Regel 4. Ueber den Diphthong ai (eh-ei). Beispiele darüber 49
Beispiele über den gedehnten Vocal e (ie) 50
Regel 5. Zweite Anmerkung. Nach dem gedehnten

Seite

Laute e (ie) gehen alle diejenigen Sylben, welche den Diphthong: ee (döb'l-ie), ea (ie-eh) und ie (ei-ie) enthalten; und solche, welche in den Lippenlauten f und ve (v-ie) endigen. Beispiele darüber, a, b, c und d 50
Beispiele über den gedehnten Vocal i (ei) 53
Regel 6. Dritte Anmerkung. Beispiele, wo die Endungen ine (ei-n-ie) und ile wie in und il gesprochen werden 55
Regel 7. Vierte Anmerkung. Wörter, welche die stummen Buchstaben gh (dschi-ethsch) hinter i (ei) haben, gehen nach dem Hauptlaute des i (ei) . 56
Regel 8. Fünfte Anmerkung. Die regelmäßigen Zeitwörter, welche die Endungen ive haben, gehen nach dem Hauptlaute i (ei). Beispiele darüber . 57
Regel 9. Sechste Anmerkung. Ausnahmen zu dem Hauptlaute i (ei), a, b, c und d. Beispiele darüber 57
Regel 10. Siebente Anmerkung. Wörter mit der Endung ice (ei-ßi-ie) sind regelmäßig 59
Beispiele über den gedehnten Vocal o 60
Regel 11. Achte Anmerkung. Wörter und Sylben, welche in ld (el-die), lt (el-tie) und w (döb'l-juh) hinter o ausgehen. 62
Regel 12. Neunte Anmerkung. Wörter, welche den Diphthong oa (o-eh) enthalten, gehen nach dem Laute o. Beispiele darüber. 62
Regel 13. Der Diphthong ou (o-juh) wird wie au gesprochen 63
Regel 14. Zehnte Anmerkung. Der Diphthong ou vor gh (dschi-ehtsch) hat denselben Laut . . . 64
Beispiele über den gedehnten Laut u (juh). . . . 65
Eilfte Anmerkung. Der gedehnte Laut u (juh) erleidet drei Abänderungen 66
Regel 15 a. Ein jeder Consonant und l vor u (juh) ändert den Laut in u 66
Regel 16 b. Der Consonant r (ar) vor u (juh) ändert den Laut in u 66
Regel 17 c. Der Consonant s vor u (juh) ändert den Laut in u, das s wird dann aber wie sch gesprochen 67
Regel 18. Ein Vocal ist auch gedehnt, wenn er der letzte Buchstabe einer Sylbe ist 68

Seite
Von der Schärfung der Vocale. 70
Regel 19. Ein Vocal ist kurz, wenn ihm ein oder mehrere Consonanten ohne stummes e (ie) folgen.
Beispiele über das geschärfte oder kurze a (eh) . 70
Zwölfte Anmerkung. Der Laut des kurzen a erleidet vier Abänderungen 72
Regel 20 a. Wenn w (döb'l-juh) vor a (eh) steht, so hat a (eh) den Laut oa 72
Regel 21 b. Wenn l, ll (döb'l-el oder lt (el-tie) als Schlußbuchstaben nach a (eh) stehen, so hat a (eh) den Laut oa. 72
Regel 22 c. Wenn a (eh) vor oder nach r (ar) steht; wenn ss (döb'l-eß), st (eß-tie) oder rt (ar-tie) als Schlußbuchstaben nach a (eh) stehen, so hat a (eh) den Laut des deutschen a. 72
Regel 23 d. Wenn nce (n-ßi-ie), nch (n-ßi-ehtsch) oder nt (n-tie) als Schlußbuchstaben nach a (eh) stehen, so hat a (eh) den Laut des deutschen a . 73
Regel 24. Nach dem Laute des a (eh) in Regel 21 b, lautet auch der Diphthong au (eh-juh) und aw (eh-döb'l-juh) 76
Beispiele über den verkürzten Laut des Vocales e (ie) 77
Dreizehnte Anmerkung. Der kurze Laut des e (ie) erleidet eine Abänderung 79
Regel 25. Wenn e (ie) vor r (ar) steht, so lautet e (ie) wie ö 79
Beispiele über den verkürzten Laut des Vocales i (ei) 80
Vierzehnte Anmerkung. Der kurze Laut des i (ei) erleidet eine Abänderung 82
Regel 26. Wenn i (ei) vor r (ar) steht, so lautet i (ei) wie ö. 82
Beispiele über den verkürzten Laut des Vocales o . 83
Fünfzehnte Anmerkung. Der kurze Laut des o erleidet drei Abänderungen 85
Regel 27 a. Wenn o zwischen w (döb'l-juh) und lf (el-ef), lv (el-vie), m, uld (juh-el-die) und und (juh-n-die) steht; so hat es den Laut des deutschen u 85
Regel 28 b. Wenn o zwischen w (döb'l-juh) und n oder r (ar) steht; so hat es den Laut des deutschen ö 85
Regel 29 c. Wenn o vor i (ei) oder y (wei) steht, so hat es den Laut au-i 85

Seite
Beispiele über den verkürzten Laut des Vocales u (juh) 87
Sechszehnte Anmerkung. Der kurze Laut des u (juh) erleidet zwei Abänderungen 89
Regel 30 a. Das kurze u (juh) vor l lautet wie u . 89
Regel 31 b. Das kurze u (juh) nach s lautet wie u 90
Regel 32. Der Diphthong ee (döb'l-ie) wird wie ieh gesprochen 91
Der Diphthong oo (döb'l-o) hat vier Laute . . . 92
Regel 33 a. Wie ein deutsches u in Blume, Muhme 92
Regel 34 b. Wie ein deutsches u in stumm. . . . 93
Regel 35 c. Wie ein deutsches ö in Löffel 94
Regel 36 d. Wie ein deutsches oh in Ohr 95

Dritter Abschnitt.

Die Consonanten b, g, h, gh, k, p und w sind stumm 97
Regel 37. b (bi) ist stumm vor t (tie) und nach m. 97
Regel 38. Erste Anmerkung. Gehört b (bi) zu der folgenden Sylbe, so ist es laut 98
Regel 39. Vor n und nach n ist g (dschi) stumm. . 98
Regel 40. Am Anfange gewisser Wörter ist h (ehtsch) stumm 99
Regel 41. Von gh (dschi-ehtsch) am Anfange gewisser Wörter ist nur h (ehtsch) stumm; am Ende sind beide stumm 100
Regel 42. Am Schlusse gewisser Wörter wird gh (dschi-ehtsch) wie f gesprochen 102
Regel 43. k (keh) vor n ist immer stumm 102
Regel 44. p (pie) zwischen m und t (tie) ist stumm 103
Regel 45. w (döb'l-juh) vor r (ar) ist stumm . . 104
Von der harten und weichen Aussprache einiger wichtigen Consonanten 105
Regel 46. c vor e (ie), i (ei) und y (wei) hat einen noch schärfern Laut als s (eß) 106
Regel 47. c vor a (eh), b (bi), l, o, r (ar) und u (juh) lautet wie k 107
Regel 48. Dritte Anmerkung. c (ßi) vor u verursacht, daß beide wie kiu gesprochen werden . . 108
Regel 49. Vierte Anmerkung. Folgt unmittelbar nach cu (ßi-juh) der Vocal i (ei), so wird diese Sylbe wie kwi gesprochen. 108
Regel 50. ch (ßi-ehtsch) muß wie tsch gesprochen werden 109

Seite

Fünfte Anmerkung. Der Laut von ch (ßi-ehtſ) erleidet zwei Abänderungen 110
Regel 51 a. Bei Wörtern, die aus dem Französischen herkommen, behält ch (ßi-ehtsch) den Urlaut . 110
Regel 52 b. Bei Wörtern, die von den alten Sprachen herkommen, ist ch (ßi-ehtsch hart wie k . 111
Regel 53. sh (eß-ehtsch) wird wie das deutsche sch gesprochen 111
Regel 54. g (dschi) vor a (eh), o, u (juh), l und r (ar) ist hart. 113
Regel 55. g (dschi) vor e (ie) hat zwei Laute . . 114
Regel 56. g (dschi) vor e (ie) ist gewöhnlich weich. 115
Sechste Anmerkung. g (dschi) vor i (ei) hat ebenfalls zwei Laute 116
Regel 57. g (dschi) vor y (wei) ist weich 117
S (eß) hat drei Laute. 117
Regel 58 a. Am Anfange eines Wortes ist s (eß) ganz scharf. 117
Regel 59 b. In der Mitte und am Ende des Wortes hat s den deutschen Laut 117
Regel 60 c. Vor der Endung ure (juh-ar-ie) hat s den Laut von sch 117
Regel 61. sc (eß-ßi) wird wie sk (eß-keh) gesprochen 119
Regel 62. Die Endungen : sian (eß-ei-eh-n), sion (eß-ei-o-n) und tion (tie-ei-o-n) werden wie schönn gesprochen. 120
Regel 63. Die Endung our (o-juh-ar) wird immer wie ör gesprochen. 122
Regel 64. Die Endungen ous (o-juh-eß) und rous (ar-o-juh-eß) werden immer wie öſz und röſz gesprochen 122
Regel 65. Die Endungen cious (ßi-ei-o-juh-eß) und tious (tie-ei-o-juh-eß) werden immer wie schöſz gesprochen 122
Regel 66. Für den französischen Laut von v (vie), siehe Anleitung. 123
Für w (döb'l-juh) vor a (eh), siehe Regel 20 a. . 123
Regel 67. w (döb'l-juh) nach a (eh) gibt dem a (eh) denselben Laut. 123
Regel 68. w (döb'l-juh) am Ende der Sylbe nach e (ie) verursacht, daß beide den gedehnten Laut u (juh) annehmen. 124
Regel 69. Wenn unmittelbar vor diesem Diphthong

Seite
ew (ie-döb'l-juh) der Consonant j (dsche) oder r (ar) steht, so erhält ew (ie-döb'l-juh) den Laut des deutschen uh 125
Regel 70. Nach o stehend ist w (döb'l-juh) stumm . 126
Siebente Anmerkung. Der Laut von ow (o-döb'l-juh) erleidet zwei Abänderungen. 128
Regel 71 a. Bei wenigen Wörtern wird ow (o-döb'l-juh) wie au gesprochen 128
Regel 72 b. Bei allen andern als in Regel 70 angegebenen Beispielen wird ow (o-döb'l-juh) wie au gesprochen 128
Regel 73. y (wei) nach a (eh) stehend ist stumm. . 130
Y nach e (ie) stehend hat zwei Laute. 132
Regel 74. a 1. Es gibt einige Wörter, in welchen ey (ie-wei) wie das gedehnte a (eh) gesprochen wird 132
a 2. Mehrsylbige Zeitwörter, welche auf ey (ie-wei) endigen, haben denselben Laut 132
Regel 75 b. Bei allen andern wird ey (ie-wei) wie i und ih gesprochen 132
Ferner hat y (wei) am Ende des Wortes nur zwei Laute. 134
Regel 76. y (wei) am Schlusse eines Wortes wird wie i gesprochen 134
Regel 77. Nach dem Laute in Regel 76 gehen alle einsylbigen Wörter 136
Regel 78. y (wei) am Schlusse eines Wortes wird wie e (ie) gesprochen 137
Zugabe. Grammatische Regel 141

Aachen, gedruckt bei M. Urlichs, Sohn.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Preston, Martin Oliver

Grundlage zu dem Lehrgebäude der englischen Sprache ein Leitfaden für Lehrer und Lernende bei Privat- und Schulunterricht

Aachen 1844

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.409
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762665-6